DIE SECHZGER

3/21

Das Vereinsmagazin 3/2021

TSV München von 1860 e.V.

FIRMENMITGLIEDER.

AHD Sitzberger GmbH
www.ahd-sitzberger.de

PROBST BÜROMÖBEL

WEIDL ROLLADENBAU GMBH

clever fit

IVECO Bayern

SAFETECH

Maler DIERL

Stifti

STEPPE Tief- & Straßenbau GmbH

Sedlmeier GmbH Nutzfahrzeug-Service

Productions Werbe- und Textildruck GmbH

LÖWENMAGAZIN Das Magazin für Fans des TSV 1860 München

planet33 TELECOMMUNICATIONS·INTERNET·SECURITY

FLIESEN KOPP

Huber „Das ist mein..." Autohaus

RM BAUUNTERNEHMEN

WIESER Bavarian Beauty

Fa. Mergler

RINGTREUHAND GUMPRECHT

Hausmeisterei EICHENSEER
Tel. 0160-99 08 04 84
E-Mail: info@hm-ei.de

STEUERKANZLEI DANIEL ULLRAUM

IMPRESSUM

Herausgeber
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
Anne Wild, sampics, Christian Walgram (Titel) und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 8. November 2021
Drucklegung: Kalenderwoche 34/2021

Ausgabe 3/2021
DIE SECHZGER
August 2021

gefördert von der Landeshauptstadt München Schul- und Kultusreferat Sportamt

DIE SECHZGER 3/21
DAS VEREINSMAGAZIN

Liebe Löwinnen und Löwen, liebe Mitglieder,

zuletzt ist ein Stück weit Normalität trotzt Corona ins Vereinsleben zurückgekehrt. In vielen Freiluft-Sportarten finden Wettkämpfe statt, teilweise auch in der Halle unter besonderen Vorkehrungen. Beim Fußball sind wieder eingeschränkt Zuschauer zugelassen. Trotzdem ist die Pandemie noch nicht überwunden. So bleibt auch für unsere Mitgliederversammlung, zu der wir im vorliegenden Vereinsheft für den 24. Oktober 2021 einladen, ein gewisses Restrisiko, ob diese auch tatsächlich wie vorgesehen als Präsenzveranstaltung stattfinden kann. Ich möchte Sie deshalb bitten, sich auf unserer Vereinshomepage unter **www.tsv1860.org** über den aktuellen Stand zu informieren.

Es gibt aber auch viel erfreuliches zu berichten. So hat die Löwenfamilie Zuwachs bekommen. Seit kurzem haben wir wieder eine Bundesliga-Volleyball-Mannschaft durch eine Kooperation mit dem TSV Unterhaching 1910 e.V.. Das Team startet als TSV Haching München in der höchsten Liga und soll an die große Zeit der Sechzger in den 1970er Jahren in dieser Sportart anknüpfen. Außerdem wurde eine Musiksparte in der Fußballabteilung gegründet.

Sportlich gibt es auch einiges Positives zu vermelden. Unsere eSportler von PENTA 1860 wurden in der Prime-League der League-of-Legends Deutscher Vize-Meister und vertreten unsere Farben in der kommenden International bei den European Masters. Die Sportler der Box-Abteilung Randy Botikali und Wahid Anwary gewannen ihre Finalkämpfe bei der Bayerischen U19-Meisterschaft, Jessica Vollmann musste sich knapp geschlagen geben, holte Silber.

Bundesweit im Fokus standen auch unsere Fußballerinen, als sie vor 1.200 Zuschauer im Stadion Rote Erde gegen die neugegründete Mannschaft von Borussia Dortmund antraten. Zwar unterlagen sie mit 1:3, aber waren um ein einzigartiges Erlebnis reicher.

Ansonsten wünsche ich Ihnen viel Freude beim Blättern und Lesen in dieser Ausgabe. Bleiben Sie uns treu. Einmal Löwe – immer Löwe!

Heinz Schmidt
VIZEPRÄSIDENT

e.V.

EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Sehr geehrtes Mitglied des TSV München von 1860 e.V.,

das Präsidium des TSV München von 1860 e.V. lädt Sie herzlich zur Mitgliederversammlung 2021 ein. Diese findet statt:

am **Sonntag, den 24. Oktober 2021, um 10 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr)**,
in der **Kulturhalle Zenith, Lilienthalallee 35** in **80939 München**.

Parkplätze sind gegen Entgelt in begrenzter Zahl auf dem Gelände vorhanden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Zenith am besten mit der U-Bahn Linie U6 Richtung Garching-Forschungszentrum / Fröttmaning / Kieferngarten. An der Haltestelle „Freimann“ aussteigen, von dort sind es ca. 8 Minuten zu Fuß bis zur Halle.

Die vorgeschlagene Tagesordnung entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Stimmberechtigt sind alle **ordentlichen** Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Versammlung das **18. Lebensjahr** vollendet haben, **mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung Mitglied** im Verein und **nicht** mit der Beitragszahlung **im Verzug** sind.

Bitte beachten Sie das für diese Versammlung geltende, gültige Hygienekonzept, auf welches wir aus Aktualitätsgründen mit weiteren Informationen zur Versammlung ausdrücklich auf unsere Homepage **www.tsv1860.org** verweisen.

Anträge zur Mitgliederversammlung können bis einschließlich Freitag, den **17. September 2021** schriftlich (persönlich – während der Geschäftszeiten, per Post an TSV München von 1860 e.V., Grünwalder Str. 114, 81547 München, per Fax unter 089 / 642785-148 oder per E-Mail an ekkehardt.krebs@tsv1860.org) beim Präsidium eingereicht werden. Für die Rechtzeitigkeit der Antragstellung ist das Datum des Poststempels bzw. das Absendedatum des Faxes oder der E-Mail entscheidend. Alle rechtzeitig eingegangenen und formal korrekten und zugelassenen Anträge werden vor der Versammlung auf der Homepage des Vereins (www.tsv1860.org) veröffentlicht und liegen zudem zu den Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr) auf der Geschäftsstelle, Grünwalder Straße 114 im Büro von Ekkehardt Krebs zur Einsicht aus. Sie werden auf der Versammlung im Rahmen der Tagesordnung behandelt. Am Tage der Versammlung erhalten Sie die Anträge zudem in schriftlicher Form.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren aktuellen **Mitgliedsausweis Saison 2021/2022** und einen **amtlichen Lichtbildausweis** (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mitzubringen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und verbleiben mit freundlichen Löwengrüßen

Robert Reisinger	**Heinz Schmidt**	**Hans Sitzberger**
Präsident	Vizepräsident	Vizepräsident

Wechseln Sie zum Marktführer.

Stadtsparkasse München.

Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

sskm.de/girokonto

TAGESORDNUNG.

Zur Mitgliederversammlung 2021 des TSV München von 1860 e.V. am 24.10.2021 (Beginn: 10 Uhr)

Top 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten, Bestätigung des Versammlungsleiters

Top 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Top 3* Genehmigung der Tagesordnung

Top 4 Bestellung eines Protokollführers / einer Protokollführerin

Top 5* Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.06.2019 und der Online-Infoveranstaltung vom 20.09.2020

Top 6 Totenehrungen

Top 7* Ehrungen

a) *Vorschlag durch das Präsidium für eine Ehrenmitgliedschaft von Anton Sontheimer nach §3 Ehrenordnung*

b) Ernennung der übrigen Ehrenmitglieder (Jahr 2020 + Jahr 2021)

c) Beschlussfassung über die Befreiung der Ehrenmitglieder von der Beitragspflicht

Top 8 Berichte

a) des Präsidiums

b) des Schatzmeisters über den Jahresabschluss Geschäftsjahr 2018 / 2019 und 2019 / 2020

c) des Verwaltungsrates

d) der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA

e) der Kassenprüfer

f) aus den Abteilungen (Zusammenfassung der Berichte durch das Vereinsmanagement)

Top 9 Aussprache zu den Berichten

Top 10* Entlastungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018/2019 und 2019/2020

a) des Präsidiums: Robert Reisinger, Heinz Schmidt, Hans Sitzberger

b)des Verwaltungsrates: Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck, Robert von Bennigsen, Verena Dietl, Dr. Markus Drees, Christian Groß, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Nicolai Walch

Top 11 Wahlen

a) Einführung zum Thema „Wahlen nach der aktuell gültigen Vereinssatzung“ durch Evert Koenes (Mitglied des Wahlausschusses)

b) Vorstellung der Kandidat*innen für den Verwaltungsrat und **Wahl von neun Mitgliedern des Verwaltungsrates**

c) Vorstellung der Kandidat*innen für den Ehrenrat und **Wahl von drei Mitgliedern sowie einem stellvertretenden Mitglied des Ehrenrates**

d) Vorstellung der Kandidaten für das Amt der Kassenprüfer und **Wahl von zwei Kassenprüfern**

e) Vorstellung des Kandidaten für das Amt des Seniorenvertreters und **Wahl des Seniorenvertreters**

Top12* Anträge:

a) Satzungsändernde Anträge

- Antrag von Peter Schäfer
- Antrag von Eduard Bauer

b) Sonstige Anträge

Top 13* Vorstellung der Kandidat*innen für den Wahlausschuss und **Wahl von fünf Mitgliedern des Wahlausschusses**

Top 14 Verschiedenes

Top 15 Schlusswort des Präsidenten

***Hinweise:**
Alle Tagesordnungspunkte, welche Aufgaben der Mitgliederversammlung laut Satzung betreffen, erfolgen – wenn nicht bereits gesondert erwähnt – stets mit einer entsprechenden **Aussprache** auf der Versammlung (siehe Ziffer 10.5 b Vereinssatzung).

Das von der Mitgliederversammlung zu genehmigende Protokoll (TOP 5) und die zugelassenen Anträge (TOP 13) werden auf der Homepage des Vereins (**www.tsv1860.org**) veröffentlicht und liegen zu den Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr) auf der Geschäftsstelle, Grünwalder Straße 114 im Büro von Ekkehardt Krebs zur Einsicht aus.

ANTRAG AUF SATZUNGSÄNDERUNG.

von Peter Schäfer

	Jetzige Fassung (Änderungen sind fett markiert)	**Neue Fassung** (Änderungen sind fett markiert)
Ziffer 10.1	Die Mitgliederversammlung ist das oberste beschließende Vereinsorgan. In ihr sind alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder vertreten, wobei die Regelung der Ziffer 5.1 zu beachten sind. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden; eine Vertretung durch Dritte, auch durch andere Mitglieder, ist nicht zulässig. Jedes Mitglied hat eine Stimme.	10.1 **Wesen, Stimmrecht, Form** 10.1.1 Die Mitgliederversammlung ist das oberste beschließende Vereinsorgan. In ihr sind alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder vertreten, wobei die Regelung der Ziffer 5.1 zu beachten ist. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden; eine Vertretung durch Dritte, auch durch andere Mitglieder, ist nicht zulässig. Jedes Mitglied hat eine Stimme. **10.1.2 Die Mitgliederversammlung findet alljährlich einmal statt. Sie findet physisch, also unter tatsächlicher Anwesenheit der Mitglieder, statt (Präsenzversammlung). Sie soll zwischen dem 01. April und 30. Juni eines jeden Jahres abgehalten werden. Wahlen oder Abstimmungen mittels Brief oder Online sind grundsätzlich nicht zulässig. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich 10.1.3** **Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes sind auf der Grundlage eines gemeinsamen Beschlusses von Präsidium und Wahlausschuss Abweichungen von Absatz 10.1.2 zulässig. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn durch die Durchführung einer physischen Mitgliederversammlung eine ernstzunehmende, hinreichend konkrete Gefährdung der Gesundheit der Teilnehmer einer Präsenzversammlung zu erwarten ist oder eine Präsenzversammlung aus anderen, ähnlich hoch gewichteten Gründen tatsächlich oder faktisch nicht durchführbar ist und eine Verschiebung auf einen anderen Termin nicht möglich ist oder aus dringenden Gründen nicht geboten erscheint.**

Ziffer 10.2	Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich einmal statt. Sie soll zwischen dem 01. April und 30. Juni eines jeden Jahres abgehalten werden. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. (...)	~~**10.2 Zuständigkeit**~~ ~~**Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich einmal statt. Sie soll zwischen dem 01. April und 30. Juni eines jeden Jahres abgehalten werden. Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich.**~~ ~~**(...)**~~
Ziffer 10.8a	Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, es sei denn, in dieser Satzung ist etwas anderes geregelt. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit, es sei denn, das Gesetz oder diese Satzung erfordert eine andere Mehrheit. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung des Wahl- beziehungsweise Abstimmungsergebnisses nicht berücksichtigt. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich offen, wobei die Ja- sowie die Nein-Stimmen zu zählen sind und die Stimmenthaltungen im Subtraktionsverfahren (Zahl der bei der Abstimmung anwesenden stimmberechtigen Mitglieder abzüglich Ja- und Nein-Stimmen) ermittelt werden können. Geheime Stimmabgabe findet nur statt, soweit es diese Satzung bestimmt oder wenn dies auf Antrag eines anwesenden stimmberechtigten Mitglieds mit einfacher Mehrheit in offener Abstimmung beschlossen wird oder wenn der Leiter der Mitgliederversammlung oder der Wahlausschuss dies anordnet.	Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, es sei denn, in dieser Satzung ist etwas anderes geregelt. Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit, es sei denn, das Gesetz oder diese Satzung erfordert eine andere Mehrheit. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung des Wahl- beziehungsweise Abstimmungsergebnisses nicht berücksichtigt. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich offen, wobei die Ja- sowie die Nein-Stimmen zu zählen sind und die Stimmenthaltungen im Subtraktionsverfahren (Zahl der bei der Abstimmung anwesenden stimmberechtigen Mitglieder abzüglich Ja- und Nein-Stimmen) ermittelt werden können. **Ziffer 11.2.2 bleibt hiervon unberührt.** Geheime Stimmabgabe findet nur statt, soweit es diese Satzung bestimmt oder wenn dies auf Antrag eines anwesenden stimmberechtigten Mitglieds mit einfacher Mehrheit in offener Abstimmung beschlossen wird oder wenn der Leiter der Mitgliederversammlung oder der Wahlausschuss dies anordnet.

ANTRAG AUF SATZUNGSÄNDERUNG.

von Eduard Bauer

1.) Es wird beantragt, die Satzung des TSV München von 1860 e.V. hinsichtlich der Punkte 5.1, 10.1, 10.7, 10.8, 10.9, 11.2.1, 11.2.2, 11.2.3, 13.1, 13.2, 14.1, 15.1 zu ändern, dass künftig für alle wahlberechtigten Mitglieder die Möglichkeit eröffnet wird, an Abstimmungen und Wahlen betreffend

- Satzungsänderung (10.9)
- Wahl des Präsidiums (11.2.1; 11.2.2)
- Wahl des Verwaltungsrats (13.1; 13.2)
- Wahl des Ehrenrats (14.1)
- Wahl des Wahlausschusses (15.1)

auch durch Onlinewahl oder Briefwahl nach Maßgabe des im Änderungsentwurfes beschriebenen Verfahrens (vorherige Anmeldung und Registrierung)) teilzunehmen.

2.) Sollte der Antrag zu 1.) nicht die erforderliche Mehrheit erreichen, beantrage ich bereits im Vorfeld, dass das Präsidium einen Vorschlag zur Änderung der Satzung des TSV München von 1860 e.V. für die bereits o.g. Punkte 5.1, 10.1, 10.7, 10.8, 10.9, 11.2.1, 11.2.2, 11.2.3, 13.1, 13.2, 14.1, 15.1 erarbeitet, dass künftig für alle wahlberechtigten Mitglieder die Möglichkeit eröffnet wird, an Abstimmungen und Wahlen betreffend

- Satzungsänderung (10.9)
- Wahl des Präsidiums (11.2.1; 11.2.2)
- Wahl des Verwaltungsrats (13.1; 13.2)
- Wahl des Ehrenrats (14.1)
- Wahl des Wahlausschusses (15.1)

auch durch Onlinewahl oder Briefwahl nach Maßgabe eines zu beschreibenden Verfahrens (vorherige Anmeldung und Registrierung) teilzunehmen und dass dieser Vorschlag in der Mitgliederversammlung zur Abstimmung gestellt wird.

Begründung:

Wir sind innerhalb Deutschlands einerder mitgliederstärksten Vereine im Bereich Fußball. Für grundlegende Entscheidungen wie die Wahlen des Präsidiums oder anderer Gremien, aber auch die Änderung der Satzung, sollten durch Einbeziehung aller wahlberechtigen Mitglieder demokratische Ergebnisse erzielt werden. Diese Möglichkeit ist derzeit auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung nicht gegeben. Hier wird einfach nicht darauf geachtet, welche erschwerten Anreisemöglichkeiten viele Mitglieder an einem Familientag (oder Verhinderung durch Krankheit, Urlaub, berufsbedingte Gründe und teilweise immense Entfernung – Bsp. Kiel) nicht auf sich nehmen können. Somit entschied in der Vergangenheit immer eine Minderheit und nicht die vorhandene Mehrheit der wahlberechtigten Mitglieder.

Jede Menge Institutionen (Firmen bei Haupt- und Aktionärsversammlungen, Bundestag und Parteien bei Wahlen und Umfragen usw.) greifen heutzutage auf dieses moderne und über viele Grenzen etablierte Verfahren der Brief- und Onlinewahlen zurück. Auch einige Fußballvereine ermöglichen mittlerweile diese Vorgehensweise.

Unser TSV 1860 aus der Großstadt München sollte mit diesen Entscheidungen nicht warten, bis es uns der letzte Verein aus dem Hinterland vorgemacht hat, wie das moderne Zeitalter auszuschauen hat. Deshalb bitte ich Sie, meinen Antrag zu unterstützen und es würde mich sehr freuen, diesen auf der nächsten Mitgliederversammlung auch in Wort und Schrift verfolgen zu können.

Nachrufe

LUISE WANKERL: 88 JAHRE MITGLIED.

Im letzten Vereinsheft war noch der 95. Geburtstag von Marie Luise Wankerl angekündigt. Leider hat sie diesen nicht mehr erlebt. Das älteste Mitglied des TSV München von 1860 verstarb am 27. Juli 2021.

Als Marie Luise Kußmaul trat sie am 1. April 1933 im Alter von

sechs Jahren den Löwen bei. „Ich selbst kam automatisch und ohne viel Fragerei zu meinem Schulbeginn in den Turnverein, war lange in der Turnabteilung als Vorturnerin und Leistungsturnerin tätig und erhielt auch mit der Mannschaftsriege bei der DTVM (Deutsche Turnvereinsmeisterschaft) das silberne Lorbeerblatt durch Bundespräsident Theodor Heuss verliehen“, erzählte Marie Luise Wankerl. Auf diese Auszeichnung war sie besonders stolz. Über 88 Jahre war die am 13. August 1926 geborene Münchnerin Mitglied im Verein. Nun ist sie zu ihrer letzten Tour aufgebrochen.

In tiefer Anteilnahme nimmt der TSV München von 1860 Abschied von Marie Luise Wankerl. Unser Mitgefühl gehört der Familie, Angehörigen und Freunden. Ruhe in Frieden!

Willkommen bei den Löwen!

Mit Lena (Bild oben) ist nun auch der jüngste Spross der Familie Heiland Mitglied beim TSV 1860 München. Opa Reinhold Heiland ließ es sich wie bei seinen anderen Enkeln Paul Georg Sebastian und Luisa nicht nehmen, die Kleine mit dem Tag der Geburt, dem 7. Juni 2021, bei den Löwen zu registrieren. Lena wog 3558 Gramm und war 52 Zentimeter groß, als sie das Licht der Welt erblickte. Ebenfalls seit Geburt ein Sechzger ist Valentin Matteo Kuko (Bild unten), geboren am 12. Juli 2021. Hier war Papa Sejo Kuko die treibende Kraft. Wir begrüßen alle Neu-Mitglieder. Einmal Löwe, immer Löwe.

endress

ENDRESS BAYERN

IHRE PARTNER FÜR GARTEN- UND KOMMUNALGERÄTE

SETZEN SIE AUF JAHRZEHNTELANGE ERFAHRUNG

21x in Deutschland für Sie da!

IHRE VORTEILE BEI UNS:

- Persönliche Beratung
- Click & Collect
- Zufuhr-/Abhol-Service
- TOP-Markenprodukte
- Großes Maschinensortiment
- Ersatzteillager mit Originalteilen
- Meisterwerkstatt

Hier finden Sie alle Infos zu unseren Standorten!

STIHL · JOHN DEERE · SABO · HONDA · AS MOTOR · KÄRCHER · PRAMAC · BILLY GOAT · matev · PIAGGIO · alkè · METESIA · ESAGONO ENERGIA · POLARIS · CRAMER

www.endress-shop.de

Endress Motorgeräte GmbH · Kesselstraße 6 · 70327 Stuttgart · 0711/4092153 | **Endress Bayern GmbH** · Landsberger Straße 418 · 81241 München · 089/7415150

Geburtstage

SEPTEMBER 2021

* 27.09.1961, 60. Geburtstag

WOLFGANG HAUNER
Mitglied seit 01.09.1994 in der Kegel-Abteilung. Ehemaliger Vizepräsident und Fußballabteilungsleiter.

* 28.09.1941, 80. Geburtstag

DR. EDMUND STOIBER
Mitglied seit 01.05.1995 in der Fußball-Abteilung. Deutscher Politiker (CSU). Ehemaliger Ministerpräsident des Freistaats Bayern.

OKTOBER

* 04.10.1946, 75. Geburtstag

ROLAND GSCHWENDTNER
Mitglied seit 01.07.1974 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied
Ehemaliger Fußball-Abteilungsleiter

* 07.10.1931, 90. Geburtstag

MARTIN PFANZELT
Mitglied seit 01.10.1955 in der Fußball-Abteilung. Ehrenmitglied, ehemaliger Spieler (1956-1962).

* 10.10.1971, 50. Geburtstag

GÜNTHER GORENZEL
Mitglied seit 01.07.2018 in der Fußball-Abteilung. Geschäftsführer der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA

* 23.10.1936, 85. Geburtstag

DR. H.C. HANS ZEHETMAIR
Mitglied seit 01.12.1996 in der Fußball-Abteilung. Deutscher Politiker (CSU). Ehemaliger Staatsminister und stellvertretender Ministerpräsident des Freistaates Bayern.

NOVEMBER 2021

* 02.11.1936, 85. Geburtstag

ALFRED HERMANN LEHNER
Mitglied seit 01.07.1997 in der Fußball-/Ski-Abteilung. Ehemaliger Vereinspräsident (2006-2007).

* 02.11.1951, 70. Geburtstag

FRITZ FEHLING

Mitglied seit 01.01.1973 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied. Allesfahrer.

* 10.11.1941, 80. Geburtstag

KARSTEN WETTBERG
Mitglied seit 01.05.2006 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Löwen-Trainer (1990-1992). Ehemaliger Vizepräsident (2007-2008).

* 12.11.1971, 50. Geburtstag

WOLFGANG SCHELLENBERG
Mitglied seit 01.04.2011 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Leiter des NLZ. Trainer der B-Junioren-Meistermannschaft 2006.

* 23.11.1946, 75. Geburtstag

LUDWIG „BUBI“ BRÜNDL
Mitglied seit 01.05.1990 in der Fußball-Traditionsmannschaft. Ehrenmitglied. Ehemaliger Spieler der Meistermannschaft.

DEZEMBER 2021

* 06.12.1956, 65. Geburtstag

REGINA BERGHOFER-HAGL
Mitglied seit 04.05.2006 in der Golf-Abteilung. Abteilungsleiterin Golf.

FIRMENMITGLIEDER.

ARGE Vorstandschaft

Holledauer Löwen e.V.

Donau-Löwen 79 Donauwörth e.V.

Poinger Löwen

Löwenfanclub Glonn

Löwenfanclub Hohenschwangauer Hof e.V.

Nördlinger Löwenfanclub e.V,

TSV 1860 Fanclub Freising-Lerchenfeld e.V.

1. Löwen-Fanclub Mallorca e.V.

Haben auch Sie eine Firma und möchten eine spezielle Abteilung mit einem Jahresbeitrag von 500,00 € unterstützen? Dann melden Sie sich bei viola.oberlaender@tsv1860.org

PERSÖNLICHE EHRUNGEN FÜR 25 JAHRE MÜSSEN ENTFALLEN.

Die traditionelle Ehrung im Rahmen eines Jahresfrühschoppens muss für dieses Jahr zumindest für diejenigen, die ein Vierteljahrhundert Mitglied im Verein sind, entfallen.

Die Urkunden mit den dazugehörigen Ehrennadeln zum 25-jährigen Mitglieds-Jubiläum wurden bereits versandt. Ein späteres Nachholen lässt sich ob der zu großen Anzahl an weiteren Ehrungen, über 800 Mitglieder gehören dem Verein alleine durchgehend seit einem Vierteljahrhundert an, nicht realisieren. Wenn es die Corona-Lage erlaubt, sollen die Ehrungen ab 40 Jahren aufwärts für die beiden zurückliegenden Jahre 2019 und 2020 heuer durchgeführt werden.

„Für Ihre große Löwentreue möchten wir uns bei Ihnen bedanken und hoffen sehr, dass in naher Zukunft wieder ein größeres Miteinander möglich sein wird“, bedauert Präsident Robert Reisinger.

25 JAHRE

Michael Abold (Fußball)
Ferdinand Abram (Fußball)
Herbert Achatz (Fußball)
Wolfgang Achtermann (Fußball)
Lorenz Adami (Fußball)
Christian Aigner (Fußball)
Helmut Aigner (Fußball)
Andreas Alber (Fußball)
Ulrich Albrecht (Fußball)
Karl Althammer (Fußball)
Walter Amann (Fußball)
Andreas Ambacher (Fußball)
Wolfgang Anger (Fußball)
Roland Angerbauer (Fußball)
Wolfgang Angst (Fußball)
Hugo Angstenberger (Fußball)
Josef Art (Fußball)
Franz Artinger (Fußball)
Werner Asam (Fußball)
Johann Ascherl (Fußball)
Andreas Auer (Fußball)
Werner Awdejew (Fußball)
Martin Bachhuber (Fußball)
Josef Bachl (Fußball)
Jochen Bader (Fußball)
Manfred Bartl (Fußball)
Cai Uwe Bartling (Fußball)
Stefan Bartsch (Fußball)
Thomas Baudisch (Fußball)
Detlef Bauer (Fußball)
Karl Bauer (Fußball)
Wilfried Bauer (Fußball)
Alfred Bauer jun. (Fußball)
Dominik Bäuerle (Fußball)
Hannes Baumgartner (Fußball)
Iris Baumgartner (Fußball)
Uli Baur (Fußball)
Wolfgang Baur (Fußball)
Wilhelm Beckmann (Fußball)
Werner Bednarsch (Fußball)
Michael Behnke (Fußball)
Peter Behnke (Fußball)
Alfons Beiderbeck (Fußball)
Markus Beierlein (Fußball)
Matthias Beisser (Fußball)
Stefan Beneschan (Fußball)
Jürgen Benker (Fußball)
Christoph Benner (Fußball)
Bianca Bentenrieder (Fußball)
Thomas Berendonk (Fußball)
Oswald Bernhard (Fußball)
Alois Bersch (Fußball)
Johannes Bersch (Fußball)
Achim Bettler (Fußball)
Bernd Bickel (Fußball)
Reinhard Bienert (Fußball)
Christopher Bilogrivic (Fußball)
Florian Binder (Fußball)
Reinhold Bitscher (Fußball)
Gerhard Bittera (Fußball)
Florian Blaschko (Fußball)
Bernd Blößl (Fußball)
Richard Blum (Fußball)
Rudolf Böck (Fußball)
Stephan Böck (Fußball)
Gerd Bogenberger (Fußball)
Claudia Böhmer (Fußball)
Andreas Bollig (Fußball)
Hubert Bosch (Fußball)
Peter Böse (Fußball)
Jean Pierre Bourbon (Fußball)
Gerald Brabsche (Fußball)
Dieter Brand (Fußball)
Hans Peter Brandenburger (Fußball)
Ingeborg Brandl (Fußball)
Thomas Brandl (Fußball)
Nicole Brandner (Fußball)
Christoph Brast (Fußball)
Johann Braun (Fußball)
Matthias Braun (Fußball)
Silvio Braune (Fußball)
Franz Brecht (Fußball)
Alexander Brumbauer (Fußball)
Birgit Brunke (Fußball)
Rasso Brunner (Fußball)
Patrick Buch (Fußball)
Gabriele Buchart (Fußball)
Peter Buchberger (Fußball)
Georg Buchs jun. (Fußball)
Kerstin Buchta (Fußball)
Wolfgang Budack (Vereinsgeschichte/Traditionspflege)
Alfred Büllesbach (Fußball)
Karl Heinz Burger (Fußball)
Werner Buschmann (Fußball)
Joachim Buwing (Fußball)
Thomas Christlmeier (Fußball)
Ernst Christofzik (Fußball)
Rui Costa Carvalho (Fußball)
Hans Czekalla (Fußball)
Alfred David (Fußball)
Dalibor Deak (Fußball)
Holger Decher (Fußball)
Oliver Deisenrieder (Fußball)
Gisela Demleitner (Fußball)
Robert Demmelmair (Fußball)

Peter Deuscher (Fußball)
Helmut Deuter (Fußball)
Maria Dieterle (Fußball)
Andreas Dolak (Fußball)
Dr. Gerd Donhauser (Fußball)
Ingo Dreßen (Fußball)
Andreas Duecker (Fußball)
Oliver Eberhardt (Fußball)
Albert Ebner (Fußball)
Erich Jürgen Echter (Fußball)
Margarethe Ecker (Fußball)
Manfred Edbauer (Fußball)
Frank Effgen (Fußball)
Karl Ehrenfeld (Fußball)
Friedrich Ehrhardt (Fußball)
Susanne Ehrlich (Fußball)
Wolfgang Eicher (Fußball)
Sonja Eichmann (Fußball)
Andreas Eichner (Fußball)
Fred Eichner (Fußball)
Walter Eisenberg (Fußball)
Andreas Eisenberger (Fußball)
Robert Eisenried (Fußball)
Manfred Emmerling (Fußball)
Peter Enckell (Fußball)
Helmut Endres (Fußball)
Stephan Engl (Fußball)
Roland Englisch (Fußball)
Anton Eppinger (Fußball)
Hans Peter Erl (Fußball)
Martina Maria Erl (Fußball)
Claudia Ernstorfer (Fußball)
Robert Ertelt (Fußball)
Christian Ettl (Fußball)
Klaus Exner (Fußball)
Hans Faltermeier (Fußball)
Rudi Färber (Fußball)
Thomas Färbinger (Fußball)
Christine Fasching (Fußball)
Josef Fellermeier (Fußball)
Hans Erich Fellner (Fußball)
Berthold Felten (Fußball)
Robert Fingerhut (Fußball)
Ernst Fischer (Fußball)
Gerhard Fischer (Fußball)
Gerhard Fischer (Fußball)
Martin Fischer (Fußball)
Roland Fischer (Fußball)
Mario Fischl (Fußball)
Rainer Flachs (Fußball)
Dirk Fleischmann (Fußball)
Johannes Flossmann (Fußball)
Kevin Forg (Fußball)
Richard Frank (Fußball)
Robert Fraundorfer (Fußball)
Kurt Freiberger (Fußball)
Robert Otto Freund (Fußball)
Karl Freyschlag (Fußball)
Michael Friedrich (Fußball)
Tizian Friedrich (Fußball)
Gerhard Friesinger (Fußball)
Rudolf Friesinger (Fußball)
Wolfgang Fritz (Fußball)
Stefan Fröhlich (Fußball)
Ralf Frommknecht (Fußball)
Margit Fuchs (Fußball)
Robert Fuchs (Fußball)
Wolfgang Fuchs (Fußball)
Klaus Fuhrmann (Fußball)
Helmut Fürbeck (Fußball)
Rita Fürst (Fußball)
Reinhard Gail (Fußball)
Josef Gazdag (Fußball)
Marco Gazzola (Fußball)
Frank Gebhardt (Fußball)
Gerhard Geiger (Fußball)
Jürgen Geiger (Fußball)
Siegfried Geppert (Fußball)
Thomas Gerberich (Fußball)
Hans-Jörg Gernhöfer (Leichtathletik)
Helmut Gerold (Fußball)
Harald Geyer (Fußball)
Alfred Giesinger (Fußball)
Margot Glaab (Fußball)
Thomas Glaß (Fußball)
Edgar Glatz (Fußball)
Bernd Gluth (Fußball)
Horst Goldbach (Fußball)
Norbert Gomel (Fußball)
Reinhold Goth (Fußball)
Erich Gottelt (Fußball)
Jürgen Götze (Fußball)
Reinhard Graf (Fußball)
Adalbert Grathwohl (Fußball)
Hans Jürgen Groos (Fußball)
Michael Grosch Ski
Georg Gruber (Fußball)
Martin Gruber (Fußball)
Reinhard Gruber (Fußball)
Sebastian Gruber (Fußball)
Wolfgang M. Gruber (Fußball)
Andreas Grübl (Fußball)
Michael Grünberger (Fußball)
Robert Grünberger (Fußball)
Katja Gründel (Fußball)
Gerhard Grygar (Fußball)
Wolfgang Gundacker (Fußball)
Thomas Gürtler (Fußball)
Johann Gut jun. (Fußball)
Carina Gutmann (Fußball)
Franz Gutmann (Fußball)
Wolfgang Gzuk (Fußball)
Elmar Haas (Fußball)
Richard Haberl (Fußball)
Robert Hafenmair (Fußball)
Christoph Hafner (Fußball)
Uli Hafner (Fußball)
Johann Hagendorn (Fußball)
Michaela Hagl (Fußball)
Stefan Hagl (Fußball)
Siegfried Hagl jun. (Fußball)
Johann Haimerl (Fußball)
Ernst Hammerschmied (Fußball)
Erich Hanni (Fußball)
Gerhard Hansbauer (Fußball)
Michael Hansbauer (Fußball)
Ibo Harraz (Fußball)
Erhard Härtl (LA-Fitness)
Johann Hartmann (Fußball)
Werner Hastreiter (Fußball)
Dimitrios Hatjissavas (Fußball)
Andreas Hauser (Fußball)
Michael Hauser (Fußball)
Maria Hausler (Fußball)
Manfred Haußmann (Fußball)
Ludwig Heberle (Fußball)
Manuel Heberle (Fußball)
Wolfgang Heckel (Fußball)
Manfred Heeg (Fußball)
Hans Heiland (Fußball)
Georg Heilmeier (Fußball)
Martin Heindel (Fußball)
Johann Heiss (Fußball)
Petra Heiß (Fußball)
Heinz Held (Fußball)
Reinhard Helminger (Fußball)
Roland Henkels (Fußball)
Roland Hermann (Fußball)
Michael Herrmann (Fußball)
Rainer Hertwig (Fußball)
Monika Herz (Fußball)
Roland Hesse (Fußball)
Wolfgang Hettich (Fußball)
Helmut Heubelhuber (Fußball)
Jochen Heurung (Fußball)
Christian Higl (Fußball)
Markus Hillebrand (Fußball)
Christa Hillebrand-Kurzlechner (Fußball)
Andreas Hinkofer (Fußball)
Frank Hinz (Fußball)
Kurt Hirmer (Fußball)
Gerhard Hochmuth (Fußball)
Werner Hochreiter (Fußball)
Josef Hoffmann jun. (Fußball)
Markus Höflinger (Fußball)
Petra Hofmann (Fußball)
Wilhelm Hofmann (Fußball)
Korbinian Hofstetter (Fußball)
Michael Hofstetter (Fußball)
Alexander Hohl (Fußball)
Franziska Hohl (Fußball)
Dieter Hold (Fußball)
Alfred Holmburger (Fußball)
Frank Holz (Fußball)
Andreas Holzer (Fußball)
Christian Holzmann (Fußball)
Thomas Holzner (Fußball)
Gerhard Höpfler (Fußball)
Peter Horn (Fußball)
Hans Rainer Höster (Fußball)
Klaus Peter Hubauer (Fußball)
Alfred Huber (Fußball)
Alfred Huber (Fußball)
Helmut Huber (Fußball)
Jakob Huber (Fußball)
Jakob Huber (Fußball)
Philipp Huber (Fußball)
Rosemarie Huber (Fußball)
Werner Huber (Fußball)
Robert Huber jun. (Fußball)
Erik Huch-Hallwachs (Fußball)
Thomas Martin Hupfauf (Fußball)
Franz Hylak (Fußball)
Hans Immler (Fußball)
Florian Innerhofer (Fußball)
Uwe Jablanovski (Fußball)
Roger Jaerling (Fußball)
Werner Jedelhauser (Fußball)
Norbert Jehle (Fußball)
Peter Jenuwein (Fußball)
Martin Jung (Fußball)
Bernhard Jürgenliemk (Fußball)
Peter Kamann (Fußball)
Daniela Kämpf (Fußball)
Harald Kaiser (Fußball)
Karl Kappl jun. (Fußball)
Thomas Karmann (Fußball)
Friedhelm Kassner (Fußball)
Jürgen Keil (Fußball)
Wolfgang Keller (Fußball)
Alex Kellndorfer (Fußball)
Markus Kellner (Fußball)
Alexander Kern (Fußball)
Hermann Kerner (Fußball)
Bernd Keßeler (Fußball)
Hermann Kiermeier (Fußball)
Michael Kilian (Fußball)
Christian Kimpfbeck (Fußball)
Helmut Kirmaier (Fußball)
Franz Klein (Fußball)
Matthias Klinger (Fußball)
Dr. Konstantin Knauf (Fußball)
Roland Kneißl (Fußball)
Thomas Knödler (Fußball)
Hans Knoll (Fußball)
Emmerich Koch (Fußball)
Gerhard Kocher (Fußball)
Erhard Kohl (Fußball)
Christian König (Fußball)

Rudi König (Fußball)
Robert Köpf (Fußball)
Rudolf Kopp (Fußball)
Rudi Koroschetz (Fußball)
Georg Kostasch (Fußball)
Horst Kraft (Fußball)
Johann Krapichler (Fußball)
Peter Krasnik (Fußball)
Michael Kraus (Fußball)
Angelika Kreipl (Fußball)
Manfred Kreipl (Fußball)
Uwe Kreutterer (Fußball)
Franz Kronas (Fußball)
Walter Kroner (Fußball)
Franz Kronthaler (Fußball)
Manfred Krück (Fußball)
Reinhart Kuhn (Fußball)
Axel Kühne (Fußball)
Franz Kühner (Fußball)
Max Kuisel (Fußball)
Stefan Kuntz (Fußball)
Karl Kürmayer (Fußball)
Wolfgang Kuzmany (Fußball)
Paul Labermeyer (Fußball)
Jeannette Labus (Fußball)
Alois Lang (Fußball)
Michael Lang (Fußball)
Michael Lang (Fußball)
Michael Lange (Fußball)
Andreas Langecker (Fußball)
Josef Langer (Fußball)
Michael Langowski (Fußball)
Sascha Lauble (Fußball)
Fabian Laumeyer (Fußball)
Oliver Laumeyer (Fußball)
Thomas Leberfinger (Fußball)
Hans Lechner (Fußball)
Heinz Lechner (Fußball)
Richard Lechner (Fußball)
Alexandra Lehmair (Fußball)
Josef Lehmair (Fußball)
Hans Joachim Lehner (Fußball)
Annette Leingärtner (Fußball)
Josef Leingärtner (Fußball)
Heinrich Leipold (Fußball)
Andreas Leistle (Fußball)
Helmuth Leitl (Fußball)
Christian Lemm (Fußball)
Johann Lengger (Fußball)
Hans Leprik (Fußball)
Matthias Lesti (Fußball)
Georg Lettner (Fußball)
Andreas Leutgeb (Fußball)
Hubert Linder (Fußball)
Konrad Linder jun. (Fußball)
Armin Lindinger (Fußball)
Norbert Lipold (Fußball)
Jürgen Lochbihler (Fußball)
Stefan Dietmar Lochner (Fußball)
Rudolf Loder (Fußball)
Johann Loferer (Fußball)
Ludwig Lohner (Fußball)
Jörg Lohwasser (Fußball)
Franz Alfred Lorenz (Fußball)
Günter Lott (Fußball)
Erich Lotterschmid (Fußball)
Rainer Lotterschmid (Fußball)
Günther Ludwig (Fußball)
Edgar Luft (Fußball)
Wolfgang Lugeder (Fußball)
Heiko Lutz (Fußball)
Roman Lutz (Fußball)
Anja Mächler (Fußball)
Wolfgang Madl (Fußball)
Robert Mahl (Fußball)
Dr. Marcus Maier (Fußball)
Michael Maier (Fußball)
Michael Maier (Fußball)
Adolf Josef Mair (Fußball)
Bernd Oliver Maisenbacher (Fußball)
Thomas Mall (Fußball)
Jörg Mamet (Fußball)
Leopold Marcik (Fußball)
Stefan Marcik (Fußball)
Georg Martin (Fußball)
Gerhard Martin (Fußball)
Peter Massinger (Fußball)
Wenz Mastalar (Fußball)
Roberto Mastrandrea (Fußball)
Michael Matuschek (Fußball)
Georg Maurer (Fußball)
Andreas Mayer (Fußball)
Chriss Mayer (Fußball)
Emma Mayer (Fußball)
Thomas Mayer (Fußball)
Herbert Mayr (Fußball)
Stefan Mebert (Fußball)
Erhard Mecher (Fußball)
Erwin Meier (Fußball)
Hans Joachim Meinke (Fußball)
Georg Meir (Fußball)
Sebastian Meißner (Fußball)
Claus Melchior (Fußball)
Tatjana Merkel (Fußball)
Willy Merkel (Fußball)
Benjamin Michalik (Fußball)
Bernd Michelmichel (Fußball)
Jürgen Michelmichel (Fußball)
Reinhold Mießl (Fußball)
Thomas Mikes (Fußball)
Siegfried Mikulasch (Fußball)
Bernhard Mirwald (Fußball)
Karl Missauer (Fußball)
Rainer Missauer (Fußball)
Martin Mitterlechner (Fußball)
Thilo Mölders (Fußball)
Norbert Mollenhauer (Fußball)
Robert Monatsberger (Fußball)
Sonja Monatsberger (Fußball)
Christian Moneti (Fußball)
Peter Moser (Fußball)
Karl Heinz Mühlbauer (Fußball)
Katrin Mühlbauer (Fußball)
Philipp Mühlebach (Fußball)
Mario Muhr (Fußball)
Stefan Müller (Fußball)
Thomas Müller (Fußball)
Wolfgang Müller (Fußball)
Annemarie Mündl (Fußball)
Rudolf Mündl (Fußball)
Michael Münster (Fußball)
Franz Nagerl (Fußball)
Alexander Nagler (Fußball)
Ralf Natter (Fußball)
Reinhard Neft (Fußball)
Andreas Neider (Fußball)
Michael P. Neiser (Fußball)
Alexander Nervegna (Fußball)
Peter Neuberger (Fußball)
Christian Neumair (Fußball)
Elke Neumayr (LA-Fitness)
Peter Neumeier (Fußball)
Stefanie Neumeyr (Fußball)
Heinz Neumüller (Golf)
Michael Neuner (Fußball)
Mario Neuwerth (Fußball)
Siegfried Niebler (Turn- und Freizeitsport)
Oliver Nielfa-Kettler (Fußball)
Hubert Nold (Fußball)
Andreas Oberauer jun. (Fußball)
Cornelia Oberdörster (Fußball)
Klaus Oberländer (Fußball)
Herbert Obermaier (Fußball)
Robert Obermaier (Fußball)
Rolf Oberndörfer (Fußball)
Dieter Offhaus (Fußball)
Herbert Ostermeier (Fußball)
Andreas Ott (Fußball)
Zdravko Pentek (Fußball)
Mario F. Perathoner (Fußball)
Sophie Perathoner (Fußball)
Norbert Johannes Peter (Fußball)
Karl Petermichl (Fußball)
Frank Peuker (Fußball)
Heinrich Pflaum (Fußball)
Carsten Pfusch (Fußball)
Heinz Pirthauer (Fußball)
Willi Pistel (Fußball)
Christian Plachenberger (Fußball)
Manfred Pohl (Fußball)
Michael Pöhlein (Fußball)
Reinhard Pöll (Fußball)
Richard Ponholzer (Fußball)
Manfred Popfinger (Fußball)
Slobodan Popnovakov (Fußball)
Johann Pöppel (Fußball)
Danny Port (Fußball)
Michael Poxleitner (Fußball)
Hans Praschl (Fußball)
Georg Prentl (Fußball)
Andreas Prinz (Fußball)
Johann Prinzhaus (Fußball)
Johannes Prinzhaus (Fußball)
Julian Probst (Fußball)
Siegmar Pröbstl (Fußball)
Helmut Progner (Fußball)
Markus Prugger (Fußball)
Manfred Pusch (Fußball)
Helmut Putz (Fußball)
Marcus Raffeck (Fußball)
Christian Raith (Fußball)
Markus Rajzer (Fußball)
Peter Rank (Fußball)
Michael Rappensberger (Fußball)
Martin Räthe (Fußball)
Inge Reber (Fußball)
Peter Rebler (Fußball)
Walter Reicheicher (Fußball)
Raimund Reichenwallner (Fußball)
Georg Reichle (Fußball)
Helmut Reindl (Fußball)
Rudolf Reinelt (Fußball)
Robert Reisinger (Fußball)
Gerald Reiter (Fußball)
Helmut Reiter (Fußball)
Patrick Reitner (Fußball)
Elfriede Rettenmeier (Fußball)
Sebastian Rettenmeier (Fußball)
Jürgen Riha (Fußball)
Anton Ringler (Fußball)
Franz Risinger (Fußball)
Max Ritzinger (Fußball)
Stefan Rohr (Fußball)
Alois Roll (Fußball)
Walter Römer (Fußball)
Wolfgang Ronis (Fußball)
Bernd Rösl (Fußball)
Günther Rösner (Fußball)
Bernd Rössler (Fußball)
Reinhold Rothärmel (Fußball)
Jürgen Röthlein (Fußball)
Rainer Röthlein (Fußball)
Armin Rötzer (Fußball)
Richard Rupp (Fußball)
Rupert Rupp (Fußball)

Siegfried Saller (Fußball)
Alfred Sam (Fußball)
Karl Sanladerer (Fußball)
Adolf Sauer (Fußball)
Johann Schachtl (Fußball)
Martin Schädlich (Fußball)
Karl Schäffler (Fußball)
Konstantin Schallmoser (Fußball)
Harald Schatz (Fußball)
Peter Schatz (Fußball)
Erwin Schätzl (Fußball)
Rudolf Schegg (Fußball)
Birgitt Scheibenzuber (LA-Fitness)
Maik Scheidler (Fußball)
Egon Schell (Fußball)
Matthias Scheuer (Fußball)
Christian Schiller (Fußball)
Stefan Schimpl (Fußball)
Robert Schindlbeck (Fußball)
Helmut Schlager (Fußball)
Michael Schlagintweit (Fußball)
Udo Schlatter (Fußball)
Hermann Schleicher (Fußball)
Stephan Schmaus (Fußball)
Peter Schmeilzl (Fußball)
Michael Schmeiser (Fußball)
Anton Schmid (Fußball)
Roman Schmid (Fußball)
Stefan Schmid (Fußball)
Stefan Schmid (Fußball)
Christian Schmidbauer (Fußball)
Helmut Schmidt (Fußball)
Peter Schmidtkanz (Fußball)
Klaus Schmied (Fußball)
Dr. Claus Schmitz (Fußball)
Thomas Schmucker (Fußball)
Constanze Schneider (Fußball)
Wolfgang Schneider (Fußball)
Karl Schnörer (Fußball)
Jürgen Schöls (Fußball)
Heike Scholz (Leichtathletik)
Walter Scholz (Fußball)
Sabine Schöpf (Fußball)
Emil Schoppel (Fußball)
Walter Schott (Fußball)
Werner Schott (Fußball)
Roland Schreiber (Fußball)
Armin Schreindl (Fußball)
Monika Schreppel (Fußball)
Martin Schreyegg (Fußball)
Dietmar Schubert (Fußball)
Wolfgang Schubert (Fußball)
Hermann Schüddekopf (Fußball)
Roland Schülke (Fußball)
Jürgen Schunter (Fußball)
Georg Schuster jun. (Fußball)
Anna Schwanner (Fußball)
Silke Schwarz (Fußball)
Robert Schweiger (Fußball)
Ralph Sedlmeier (Fußball)
Walter Sedlmeier (Fußball)
Alexander Seemann (Fußball)
Johann Seemann (Fußball)
Joachim Seidel (Fußball)
Heinrich Seidl (Fußball)
Thomas Seidl (Fußball)
Rüdiger Seifarth (Fußball)
Roland Seitz (Fußball)
Rudi Seitz (Fußball)
Wolfgang Seitz (Fußball)
Leonard Seiz (Fußball)
Franz Senninger (Fußball)
Andreas Siebenmorgen (Fußball)
Rudolf Siegert (Fußball)
Alfred Sigl (Fußball)
Wolfgang Slatosch (Fußball)
Torrence Sneed (Fußball)
Klaus Söbke (Fußball)
Karl Sochurek (Fußball)
Christian Söll (Fußball)
Uwe Sommerfeld (Fußball)
Dr. Ludwig Spaenle (Fußball)
Bernhard Specht (Fußball)
Alfred Sperl (Fußball)
Manfred Spindler (Fußball)
Dr. Birgit Spöhrer (Fußball)
Karl Wilhelm Staab (Fußball)
Marion Staab (Fußball)
Stefan Staab (Fußball)
Karl Stadelmeier (Fußball)
Michael Stadler (Fußball)
Michael Stadler (Fußball)
Patrick Stadler (Fußball)
Horst Staimer (Fußball)
Gernot Starzer (Fußball)
Peter Staudacher (Fußball)
Michael Steger (Fußball)
Hubert Steigenberger (Fußball)
Josef Steigenberger (Fußball)
Christian Steiner (Fußball)
Heribert Steiner (Fußball)
Josef Steiner (Fußball)
Manfred Steinmassl (Fußball)
Andreas Stellmacher (Fußball)
Andreas Stepke (Fußball)
Stefanie Sternberg (Fußball)
Helmut Stich (Fußball)
Peter Stiebahl (Fußball)
Andreas Stiefel (Fußball)
Ulrich Stockbrink (Fußball)
Elmar Stockenberger (Fußball)
Andreas Stohl (Fußball)
Werner Stollenmeier (Fußball)
Werner Straubinger (Fußball)
Yvonne Strecker (Fußball)
Hildegard Streicher (Fußball)
Andreas Strobl (Fußball)
Franz Strommer (Fußball)
Wolfgang Sulzberger (Fußball)
Ernst Süß (Fußball)
Gerhard Teply (Fußball)
Johann Thalhammer (Fußball)
Franz Thaumüller (Fußball)
Michael Thiel (Fußball)
Franz Thoma (Fußball)
Andreas Thomas (Fußball)
Stefan Thomas (Fußball)
Matthias Thönnes (Fußball)
Karl Tobey (Fußball)
Frank Trampnau (Fußball)
Hans Treml (Fußball)
Philipp Tremmel (Fußball)
Mathias Troger (Fußball)
Josef Ullmann (Fußball)
Manfred Unterholzner (Fußball)
Johann Urban (Fußball)
Manfred Urban (Fußball)
Albert Utz jun. (Fußball)
Walter Vest (Fußball)
Franz Voglsinger (Fußball)
Michael Völk (Fußball)
Gerhard Völkl (Fußball)
Florian Vollmann (Fußball)
Gerd von Gradowski (Fußball)
Ralf von Schwarzer (Fußball)
Robert Wachter (Fußball)
Anton Wagatha (Fußball)
Andreas Wagner (Fußball)
Hans Wagner (Fußball)
Peter Wagner (Fußball)
Richard Wagner (Fußball)
Stefan Wagner (Fußball)
Stefan Wagner (Fußball)
Martin Waibl (Fußball)
Gottfried Walch (Fußball)
Georg Waldmann (Fußball)
Uwe Waldmann (Fußball)
Wolfgang Wallisch (Fußball)
Wolfgang Walter (Fußball)
Frank Waltinger (Fußball)
Christoph Wanninger (Leichtathletik)
Hans Waronitza (Fußball)
Werner Waschin (Fußball)
Manfred Wasl (Fußball)
Karlheinz Weber (Fußball)
Robert Weber (Fußball)
Stefan Weber (Fußball)
Thorsten Weber (Fußball)
Timo Weber-Engelhorn (Fußball)
Ewald Weible (Fußball)
Martin Weible (Fußball)
Hans Weidinger (Fußball)
Stefan Weidinger (Fußball)
Wolfgang Weidinger (Fußball)
Gerhard Weingartner (Fußball)
Hans Weinzierl (Fußball)
Harald Weisgerber (Fußball)
Bernd Weiß (Fußball)
Rolf Welzmiller (Fußball)
August Wendl (Fußball)
Thomas Wennes (Fußball)
Peter Wenzel (Fußball)
Klaus Werner (Fußball)
Joachim Westermeier (Fußball)
Markus Wienchol (Fußball)
Georg Wild (Fußball)
Michael Wilhelm (Fußball)
Alexander Wille (Fußball)
Horst Willmann (Fußball)
Peter Wimmer (Fußball)
Robert Winkelmaier (Fußball)
Reiner Winkels (Fußball)
Kurt Wittemann (Fußball)
Fritz Wittkopf (Fußball)
Walter Wittmann (Fußball)
Michael Wöhner (Fußball)
Fabian Wojtzek (Fußball)
Jutta Wolf (Fußball)
Tina Melanie Wolf (Fußball)
Josef Wolfsecker (Fußball)
Helmut Wöllhaf (Fußball)
Michael Wunder (Fußball)
Josef Würz (Fußball)
Norbert Wutz (Fußball)
Hermann Zach (Fußball)
Albert Zaglauer (Fußball)
Fabian Zaglauer (Fußball)
Huskic Zahir (Fußball)
Jürgen Zahradka (Fußball)
Helmut Zandt (Fußball)
Robert Zandt (Fußball)
Ludwig Zanker (Fußball)
Helmut Zech (Fußball)
Josef Zeilhofer (Fußball)
Ernst Zeilinger (Fußball)
Robert Zeislmeier jun. (Fußball)
Alwin Zeiss (Fußball)
Stephan Zeller (Fußball)
Wolfgang Zeuß (Fußball)
Christian Zickgraf (Fußball)
Herbert Ziegler (Fußball)
Stefan Ziegler (Fußball)
Gerd Zimmermann (Fußball)
Gerhard Zimmermann (Fußball)
Roger Zimmermann (Fußball)
Stefan Zircher (Fußball)
Stephan Zuerl (Fußball)
Anton Zukowsky (Fußball)

NEUHEITEN IM ONLINE-SHOP.

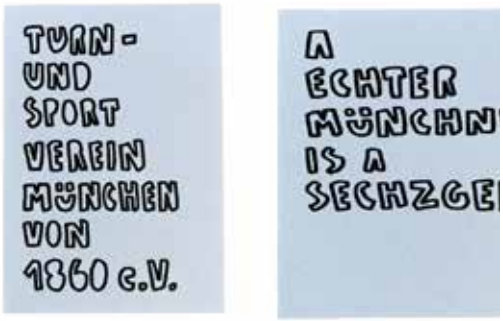
www.tsv1860.org/shop/

Futsal - Wiesntrikot

FA - T-Shirt „Stehhalle“

T-Shirt „A echter Münchner“

T-Shirt „Wir sind der Verein“



Postkarten

DA - Flights

ENERGYBODY SYSTEMS

STARKER PARTNER FÜR STARKE LÖWEN.

Unser Fitness- und Nutritionpartner Energybody Systems bietet aktuell für den Sommer wieder viele tolle Produkte an. Mit den „Summer Whey Smoothies“ bekommst Du sowohl einen fruchtigen Smoothie Geschmack als auch eine große Portion Whey. Das Eiweiß trägt zur Zunahme und zum Erhalt von Muskelmasse bei. Der Protein-Shake eignet sich ideal als Post-Workout-Shake nach dem Training.

Du bist vegan unterwegs und möchtest trotzdem maximale Leistung zeigen? Dann bietet sich das „Mega Protein Vegan“ für dich an. Im optimalen Verhältnis zueinander gemischt, garantiert das „Mega Protein Vegan“ eine biologische Wertigkeit, mit der so manches tierische Lebensmittel alleine nicht mithalten kann.
Und das bei einem leckeren Geschmack!

Angesichts fordernder Zeiten kannst Du dich mit Energybody auch ausreichend um Dein Immunsystem kümmern, dich ausgewogen ernähren und um immun-essentielle Nährstoffe ergänzen.
Unsere Empfehlung: Das „Immun Active“, dass neben besonders immunwirksamen Vitaminen und Spurenelementen auch hochwertige Pflanzenstoffe beinhaltet.
Das Produkt kommt dabei komplett ohne Zuckerzusatz aus.

Sicher Dir jetzt mit dem Löwenrabatt 1860EV 10% auf ausgewählte Artikel und genieße die leckeren Produkte von Energybody Systems.

Rabattcode: 1860eV
www.energybody.com

VERSAMMLUNG DER FUSSBALLER.

Die Mitglieder der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V. werden hiermit gemäß Ziffer 16.2 der Vereinssatzung recht herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021 der Fußballabteilung (FA) am Sonntag, den 24. Oktober 2021 um 15 Uhr eingeladen. Diese findet in der Kulturhalle Zenith, Lilienthalallee 35 in 80939 München im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Hauptvereins (siehe Einladung auf S. 4) statt; sollte die Versammlung des Hauptvereins über 15 Uhr hinaus andauern, verschiebt sich der Beginn der FA-Versammlung entsprechend nach hinten. Der Einlass beginnt ab 8.30 Uhr.

Wichtiger Hinweis:
Da wir uns an die zum Zeitpunkt der Versammlung geltenden Corona-Regularien der Bayerischen Staatsregierung halten müssen, kann es zu kurzfristigen Änderungen (Änderung von Termin, Beginn oder Ort; ggf. Absage der Versammlung) kommen. **Bitte informieren Sie sich daher vor der Versammlung über unsere Homepage www.tsv1860.org, ob der Termin noch aktuell ist oder kurzfristige Änderungen stattgefunden haben. Auch das Hygienekonzept wird dort veröffentlicht.**

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung eines Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 14.11.2019
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Berichte
   a. Bericht des Abteilungsleiters
   b. Bericht des Kassenwarts
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Abteilungsleitung
   a. Beer, Probst und Mader für die Amtsperiode 01.07.2018 bis 30.06.2019
   b. Beer, Probst und Mader für die Amtsperiode 01.07.2019 bis 03.05.2020
   c. Beer, Probst und Renner für die Amtsperiode 04.05.2020 bis 30.06.2020
9. Änderung der Abteilungsordnung
   a. Vorstellung der Änderungen
   b. Aussprache zu den Änderungen
   c. Abstimmung über die neue Abteilungsordnung
10. Wahl der Abteilungsleitung gemäß Ziffer 16.3 der Vereinssatzung
    a. Bekanntgabe der Wahlvorschläge und Vorstellung der Kandidaten
    b. Aussprache zu den Kandidaten

Stellt sich erneut zur Wahl: Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer.

c. Wahl des Abteilungsleiters
d. Wahl des Stellvertretenden Abteilungsleiters
e. Wahl des Kassenwarts

11. Anträge
12. Verschiedenes

HINWEISE

Teilnahme- und Stimmrecht

Zur Teilnahme an der Abteilungsversammlung der Fußballabteilung sind alle Mitglieder des Vereins berechtigt, die spätestens am 23. Oktober 2021 Mitglieder der Fußballabteilung waren. Stimmberechtigt sind in der Abteilungsversammlung gemäß Ziffer 7.3 der Vereinssatzung alle ordentlichen Mitglieder, die am 24. Oktober 2021 das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 1 Jahr, d.h. mindestens seit 24. Oktober 2020 Vereinsmitglied sind und seit mindestens 3 Monaten, d.h. mindestens seit 24. Juli 2021 der Fußballabteilung angehören.

Wir bitten Sie, Ihren Mitgliedsausweis und Ihren Personalausweis (oder Reisepass) zur Versammlung mitzubringen. Sofern vorhanden, bringen Sie bitte auch einen Nachweis mit, dass Sie gegen Corona geimpft bzw. nach einer Corona-Erkrankung genesen sind. Wir weisen darauf hin, dass die zur Versammlung zugelassene Zahl der Personen, die einen solchen Nachweis nicht mit sich führen, aufgrund von Regularien des

Gesetzgebers beschränkt sein kann und dass für solche Personen ein negativer Test nötig sein kann. **Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.tsv1860.org vor der Versammlung über die dann gültigen Regelungen!**

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (TOP 4)
Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 14.11.2019 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Vereins während der Geschäftszeiten ab sofort aus. Ferner kann das Protokoll unter **https://bit.ly/FAProtokoll2019** eingesehen werden.

Änderung der Abteilungsordnung (TOP 9)
Die von der Abteilungsleitung vorgeschlagenen Änderungen werden auf der Homepage des Vereins unter www.tsv1860.org/fussball/neuigkeiten veröffentlicht.

Wahl der Abteilungsleitung (TOP 10)
Die bisherige Abteilungsleitung wird sich wieder zur Wahl stellen: Roman Beer wird für das Amt des Abteilungsleiters kandidieren, Thomas Probst für das Amt des Stellvertretenden Abteilungsleiters und Kurt Renner für das Amt des Kassenwarts.

Gemäß Ziffer 15.6.1 der Vereinssatzung wird den Mitgliedern der Fußballabteilung hiermit die Möglichkeit eingeräumt, weitere Kandidatenvorschläge für das Amt des Abteilungsleiters, für das Amt des Stellvertretenden Abteilungsleiters und für das Amt des Kassenwarts bis zur u.g. Frist an eine der u.g. Adressen zu senden.

Bei der Wahl durch die Mitglieder in der Abteilungsversammlung am 24. Oktober 2021 werden alle gemäß Vereinssatzung zugelassenen Kandidatenvorschläge zur Wahl gestellt.

Anträge (TOP 11)
Anträge sind bis zur u.g. Frist an eine der u.g. Adressen zu richten. Eventuell eingehende Anträge werden auf der Homepage des Vereins unter **www.tsv1860.org/fussball/neuigkeiten** veröffentlicht. Eventuelle Stellungnahmen zu den Anträgen von Seiten der Abteilungsleitung erfolgen ebenfalls auf dieser Seite.

Wahlvorschläge und Anträge sind sind bis spätestens Freitag, den 17. September 2021 (Datum des Poststempels, Absendedatum der e-Mail) an eine der folgenden Adressen zu richten:

per Post an: TSV München von 1860 e.V., z.Hd. Wahlausschuss und Fußball-Abteilungsleitung, Grünwalder Str. 114, 81547 München
oder per E-Mail an: **christian.poschet@tsv1860.de** (für die Fußballabteilung zuständiges Mitglied des Wahlausschusses) und / oder **roman.beer@tsv1860.org** (Fußball-Abteilungsleiter).

Die Wahlvorschläge und Anträge müssen folgende Angaben des Absenders enthalten: Name, Mitgliedsnummer, E-Mail-Adresse, Postanschrift und Telefonnummer. Bitte klären Sie vor Abgabe Ihres Wahlvorschlages nach Möglichkeit ab, ob der Kandidat bzw. die Kandidatin sich auch zur Wahl stellen würde.

Mit weiß-blauen Löwengrüßen
die Abteilungsleitung der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V.

Roman Beer	**Thomas Probst**	**Kurt Renner**
Abteilungsleiter	Stv. Abteilungsleiter	Kassenwart

NLZ: MANFRED PAULA VERLÄNGERT.

Manfred Paula, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums „die Bayerische JUNGLÖWEN“, und die Fußball-Abteilungsleitung des TSV München von 1860 e. V. einigten sich vor Beginn der neuen Saison auf eine Verlängerung des Vertrags mit dem 56-Jährigen.

Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer zeigte sich erfreut, dass Paula auch in den nächsten Jahren an der Spitze des NLZs stehen wird: „Manfred Paula hat in den letzten beiden Jahren außerordentliches Engagement gezeigt und hervorragende Arbeit geleistet. Er wird unser NLZ auch künftig weiter voran bringen, damit wir unser oberstes Ziel, die Heranführung von jungen Talenten an die Profimannschaft, nach wie vor erreichen können.“

Bleibt dem NLZ als Leiter auch in Zukunft erhalten: Manfred Paula.

Paula war 2019 vom 1. FC Kaiserslautern zu den Löwen gekommen und hat seither sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Bereich an vielen Stellschrauben gedreht, um das NLZ fit für die Zukunft zu machen. Auch im Bereich der Infrastruktur sorgte er für Verbesserungen und regte weitere Maßnahmen an, die nun schrittweise angegangen werden. In der DFL-Kommission „Nachwuchsleistungszentren“ vertritt Paula zudem seit Ende 2019 die NLZs der Dritt- und Regionalligisten und setzt sich dort mit der Fortentwicklung des deutschen Jugendfußballs auseinander.

„Kontinuität in strategischen Führungspositionen ist neben durchdachter konzeptioneller Arbeit ein Schlüssel zu erfolgreichen Ergebnissen“, sagt Günter Gorenzel, Sport-Geschäftsführer der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA. „Daher finde ich es sehr gut, dass wir gemeinsam die Zusammenarbeit mit Manfred Paula auch in den nächsten Jahren fortsetzen.“

Auch Manfred Paula freute sich über die Verlängerung seines Vertrags: „Ich fühle mich bei den Löwen sehr wohl. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wie Günther Gorenzel auf Seiten der KGaA oder der FA-Leitung um Roman Beer auf Seiten des e.V. funktioniert sehr gut und ist stets konstruktiv und nach vorne gerichtet. Gemeinsam arbeiten wir alle hart daran, dass unser NLZ weiterhin im Spitzenfeld der deutschen Nachwuchsarbeit rangiert und ich sehe uns hier gut gerüstet.“

NLZ: RÜCKBLICK SAISON 2020/2021.

Nachdem Corona bereits die zweite Jahreshälfte der Saison 2019/2020 fest im Griff hatte, dominierte das Virus die letztjährige Spielzeit 2020/2021 der Nachwuchsteams nun komplett. Bereits nach wenigen Wochen musste der Liga-Spielbetrieb in allen Altersbereichen wieder abgebrochen werden.

Ab Ende Oktober 2020 ruhte der Spielbetrieb komplett. Fortan konnte die Entwicklung der Jungs bis zur Genehmigung von Einzel- und Gruppentrainings nur noch online vorangetrieben werden.

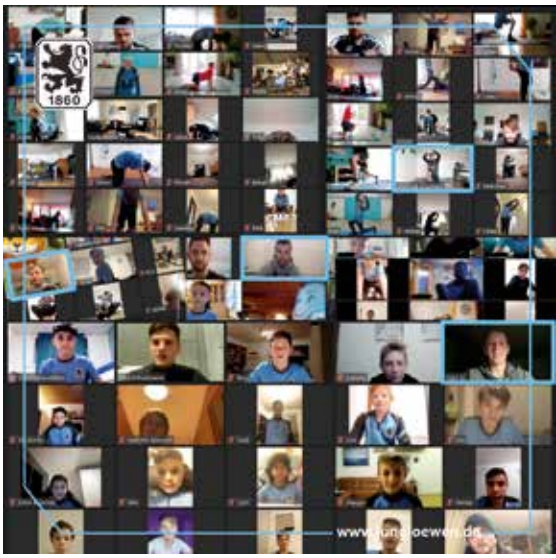
Während die älteren Jahrgänge ab der U14 aufwärts zumindest zeitnah nach der Winterpause wieder in ein Mannschaftstraining auf dem Platz einsteigen durften, mussten die jüngeren Junglöwenteams kreative Wege finden, um die kleinen Löwen dennoch altersgerecht auszubilden, zu fördern und fordern und vor allem auch bei Laune zu halten. Von gemeinsamem Online-Kochen und Videobesuchen von Löwenprofis über polysportive Angebote wie Yoga, Zumba, Fitness oder Boxen sowie mit zahlreichen fußballerischen Einheiten stand digital in der Lockdownphase alles auf dem Programm. Sobald Individual- sowie Gruppeneinheiten ab März bzw. April 2021 wieder erlaubt waren, wurden auch diese unter strengsten Hygieneauflagen direkt am Trainingsgelände angeboten und umgesetzt. Erst im Mai war schließlich ein Mannschaftstraining auch für die Jüngsten wieder möglich. Ab Juni konnten dann alle Teams, zur großen Freude aller Familien, Spieler und Verantwortlichen noch ein paar letzte Testspiele nach einigen Monaten Wettkampfentzug absolvieren.

Gemeinsames Online-Kochen.

Wie bereits im letzten Jahr freuten sich die sportlichen Koordinatoren über das fleißige Arbeiten aller Beteiligten in dieser herausfordernden Zeit: „Wir wollen erneut ein riesiges Kompliment an alle Familien, Spieler und Trainer für das großartige Verhalten und Arbeiten während dieser schwierigen Phase aussprechen“, so NLZ-Leiter Manfred Paula. Hier der Überblick zu den einzelnen NLZ-Teams:

U21-JUNIOREN

Trainerteam: Frank Schmöller, Xhevat Muriqi
Liga: Herren-Bayernliga
Tabellenplatz Saison 2019/2021 nach Abbruch am 28. Spieltag: 7. Platz

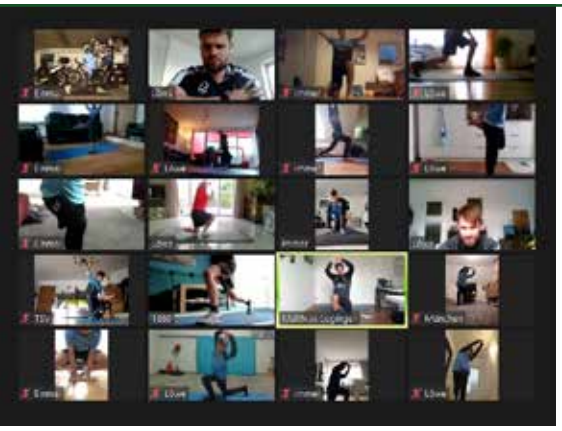


Die Profis Richy Neudecker und Stefan Lex mit Athletiktrainer Matthias Luginger zu Besuch im Online-Training.

Bei den U21-Löwen wurde die Saison 2019/2020 fortgesetzt. Jedoch waren auch hier im Herbst 2020 nur fünf Spiele für die Löwen möglich, sodass die zweijährige Saison dann doch abgebrochen werden musste. Nach Quotientenregelung landete die U21 am Ende auf Rang sieben von 18 Teams in der Bayernliga.

U19-JUNIOREN

Trainerteam: Benjamin Götz, Thomas Hiechinger, Benjamin Schwarz
Liga: A-Junioren-Bayernliga
Tabellenplatz nach Abbruch am 5. Spieltag: 2. Platz
Auch in der U19 war bereits nach dem 5. Spieltag wieder Schluss. Durch ein Unentschieden mehr



Online-Training mit Matthias Luginger.

Profi Stefan Lex schaute auch bei der Trainingseinheit der Kleinsten online vorbei.

als der Spitzenreiter aus Unterhaching fehlten am Ende 0,4 Punkte (nach Quotientenregelung) auf Platz eins, der die Teilnahme an der Relegation zur Bundesliga bedeutet hätte.

U17-JUNIOREN

Trainerteam: Jonas Schittenhelm, Florian Ziegler, Christian Kappler
Liga: B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest
Tabellenplatz nach Abbruch am 5. Spieltag: 2. Platz
Einen tollen Start in der Bundesliga legten die frisch aufgestiegenen U17-Junglöwen hin. Mit vier Siegen (daheim gegen Eintracht Frankfurt, Mainz und Darmstadt sowie in Wiesbaden) und einem Unentschieden (beim KSC) in den ersten fünf Ligaspielen setzten sie ein großes Ausrufezeichen und standen bei Saisonabbruch punktgleich mit dem Spitzenreiter FCA auf Tabellenrang zwei. Mit Nathan Wicht schaffte es sogar ein junger U17-Löwe in den neuen Profikader 2021/2022.

U16-JUNIOREN

Trainerteam: Peter Ulbricht, Michael Hieber, Sascha Bergmann
Liga: B-Junioren-Bayernliga Süd
Tabellenplatz nach Abbruch am 5. Spieltag: 6. Platz

U15-JUNIOREN

Trainerteam: Felix Hirschnagl, Lasse Voges, Thomas Gründobler
Liga: C-Junioren-Regionalliga Bayern
Tabellenplatz nach Abbruch am 6. Spieltag: 8. Platz

U14-JUNIOREN

Trainerteam: Manfred Leonhart, Vincent Saller, Oliver Schnös
Liga: U14-NLZ-Förderliga
Tabellenplatz nach Abbruch am 6. Spieltag: 3. Platz

Die U17 bejubelt den 2:1-Erfolg über Eintracht Frankfurt am 4. Spieltag.

U13-JUNIOREN

Trainerteam: Paul Schuhmann, Ömer Tas, Nico Merz
Liga: U13-NLZ-Förderliga
Tabellenplatz nach Abbruch am 4. Spieltag: 2. Platz

U12-JUNIOREN

Trainerteam: Wolfgang Bals, Felix Scherer, Robert Böttcher
Liga: D-Junioren Bezirksoberliga Oberbayern / U12-NLZ Förderliga Süd
Tabellenplatz Bezirksoberliga nach Abbruch am 5. Spieltag: 4.Platz
Tabellenplatz Förderliga nach Abbruch am 3. Spieltag: 2. Platz

U11-JUNIOREN

Trainerteam: Ludwig Dietrich, Luca Kehr, Cagdas Uyarer
Liga: kein Ligabetrieb

U10-JUNIOREN

Trainerteam: Gerhard Mastrodonato, Ferdinand Schneemeier
Liga: U11-Junioren Gruppe München Süd / Chamäleon
Tabellenplatz nach Abbruch am 6. Spieltag: 3. Platz

U9-JUNIOREN

Trainerteam: Franz-Joseph Pienssel, Max Ude
Liga: U10-Junioren Gruppe München Süd / Fisch
Tabellenplatz nach Abbruch am 7. Spieltag: 6. Platz

NLZ: PERSONELLE BESETZUNGEN.

„Die Bayerische JUNGLÖWEN“ fixierten ihre personellen Besetzungen für die Saison 2021/2022. Mit der Erweiterung einiger Teilzeitstellen zu hauptamtlichen Positionen ist es dabei gelungen, die Qualität der Ausbildung weiterhin auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Damit wurde ein wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht. Zudem wollen die Junglöwen auch im personellen Bereich für Durchlässigkeit, Nachhaltigkeit und Kontinuität stehen.

Manfred Paula, Leiter NLZ, und Roy Matthes, organisatorischer Leiter NLZ, halten in Zukunft weiter das Ruder der Junglöwen in der Hand. Unterstützt werden sie dabei in der NLZ-Geschäftsstelle von Mehtap Göksu und Wolfgang Bals.

Im Leistungs- und Übergangsbereich wird Frank Schmöller auch in der kommenden Saison die Verantwortung für die U21 übernehmen. Jonas Schittenhelm, der in den letzten beiden Jahre die U17 der Junglöwen trainierte, wird in der neuen Saison U19-Cheftrainer. Die U17 wird Felix Hirschnagl verantworten, der zuvor die U15 betreute. U16-Trainer bleibt unverändert Peter Ulbricht. Marco Haber wird weiterhin den Bereich Talentsichtung und Kaderplanung leiten.

Im Aufbaubereich, der auch in der kommenden Saison von Dominik Strauch koordiniert wird, begleitet Manfred Leonhart sein jetziges Team in die U15. Neuer Trainer der U14 wird Christian Stegmaier, der zuvor einige Jahre im Leistungsbereich des 1. FC Kaiserslautern tätig war und neu zu den Junglöwen stößt. Stegmaier wird als hauptamtlicher Mitarbeiter zudem noch die Themen Spiel- und Trainingsanalyse, Koordination der Partnervereine und Fortbildung im NLZ verantworten. Die Federführung in der U13 bleibt unverändert bei Paul Schuhmann.

Im Grundlagenbereich werden alle Cheftrainer-Positionen unverändert fortgeführt. Wolfgang Bals bleibt Trainer der U12, Ludwig Dietrich der U11, Gerhard Mastrodonato der U10, Franz-Joseph Pienßel der U9 und Stefan Frauendorfer des Förderkaders. Und auch Ludwig Schneider bleibt in der kommenden Saison sportlicher Koordinator dieser Löwenteams.

In den teamübergreifenden Bereichen kann ebenfalls mit hoher Kontinuität gepunktet werden. Michael Hebauer wird weiterhin den medizinischen Bereich leiten. Auch Tobias Stefer bleibt den Junglöwen erhalten. Er wird zukünftig hauptamtlich den Bereich Rehabilitation und Athletik und die Leistungsdiagnostik verantworten sowie die sportwissenschaftliche Begleitung von universitären und forschenden Fragestellungen gewährleisten.

Die Stelle des Torhüter-Koordinators wird ebenfalls auf eine Vollzeitstelle ausgebaut. Marc

Lamberger wird diese in der erweiterten Form auch nächste Saison besetzen.

Und auch die pädagogische Betreuung der Junglöwen wird weiterhin in bewährten Händen liegen. Bettina Scheuenpflug als pädagogische Leiterin und Bastian Völk betreuen weiterhin diesen wichtigen Bereich im NLZ. Verstärkt werden die Junglöwen bereits seit März 2021 mit einem eigenen Koch, Dario Gregorio, der die Internatsspieler mit sportlergerechter Ernährung versorgt. Auch er ist ein altbekannter Löwe und kehrte nach kurzer Zwischenstation im Ausland wieder zurück an die Grünwalder Straße 114.
Roy Matthes: „Der Ausbau von Strukturen und die langjährigen Entwicklungsmöglichkeiten und internen Aufstiegschancen für Mitarbeiter sind uns ein immens wichtiges Anliegen. Mit den bereits jetzt feststehenden Personalentscheidungen verfolgen wir diesen Weg konsequent, bei den zeitnah noch zu besetzenden offenen Positionen sind wir auf der Zielgeraden. Die Gesamtentwicklung ist sehr erfreulich und lässt uns als Verantwortliche sehr zuversichtlich auf die Saison 2021/22 blicken."

3. LIGA: DFB FÖRDERT NACHWUCHSARBEIT.

Die Löwen bekommen aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) 246.000 Euro für die Saison 2020/21 ausbezahlt.

Die Summe berechnet sich aus zwei Kriterien: Einem Grundbetrag von 100.000 Euro, den jeder Klub der 3. Liga bekommt, wenn er ein lizenziertes Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) führt. Hinzu kommt eine Prämie, die anhand der Einsatzzeiten von Spielern mit deutscher Staatsangehörigkeit im U21-Alter ermittelt wird. Je länger diese Spieler dem Verein angehören und je höher das Nachwuchsleistungszentrum in der Zertifizierung bewertet wurde, desto größer ist der Faktor, mit dem die Einsatzzeiten multipliziert werden. Hierbei kam dem TSV 1860 zugute, dass für die Qualität seines Nachwuchsleistungszentrums der höchstmögliche Faktor 4 angesetzt wurde. Die Festlegung dieses Faktors erfolgte anhand der NLZ-Zertifizierung durch die Deutsche Fußball-Liga (DFL) und DFB.

Lorenz Knöferl (li.) wie auch Niklas Lang (Hintergrund) gehörten zu den Punktesammlern für die Prämie aus dem DFB-Fördertopf.

Erik Tallig, Fabian Greilinger, Niklas Lang, Leon Klassen, Johann Ngounou Djayo, Lorenz Knöferl, Marco Mannhardt und Maxim Gresler sammelten mit ihren Einsatzzeiten in der abgelaufenen Saison und aufgrund der Länge ihrer Zugehörigkeit zum TSV 1860 München eine entsprechend hohe Zahl an Prämienpunkten. Mit acht eingesetzten U21-Spielern wiesen die Löwen in der letzten Saison den Spitzenwert auf.

Die DFB-Zuschüsse fließen in den gemeinnützigen Bereich der Vereine, bei den Löwen also in die Fußballabteilung des TSV München von 1860 e. V., welche die Mittel zweckgebunden für „die Bayerische JUNGLÖWEN" verwendet.

SCHÖNER WOHNEN IM NLZ MIT GRW.

Das Unternehmen „GRW Schöner Wohnen“ aus Thierhaupten bei Augsburg sponserte dem Löwen-NLZ eine komplette Büro-Ausstattung für die pädagogische Betreuung, Wohnzimmer-Möbel für das Internat sowie eine Einrichtung für einen Besprechungsraum im Gesamtwert von über 10.000 Euro.

Peter Lechner, Inhaber des Premium-Möbelhauses „GRW Schöner Wohnen“, der zusammen mit seinem Sohn Julian das mittelständische Unternehmen führt, hatte schon immer ein Herz für Münchens große Liebe. Denn nicht nur das Unternehmen an sich ist seit vier Jahren offizieller Löwen-Partner sowie Mitglied der „Unternehmer für Sechzig“, sondern auch er selbst ist seit über 30 Jahren Vereinsmitglied bei den Löwen.

„Wir freuen uns wahnsinnig über diese Unterstützung von Peter. Mit seinen Möbeln können wir einen großen Mehrwert für unser Gebäude, das tägliche Arbeiten und die Atmosphäre für Spieler, Eltern und Mitarbeiter in unserem NLZ gewinnen. Dass er zudem mit seinem Unternehmen den gesamten Verein sowohl bei den Unternehmern für Sechzig, als auch als Löwen-Partner unterstützt, zeigt wie wichtig ihm sein Herzensverein ist. Wir Junglöwen können nur nochmal ein herzliches Dankeschön für diese löwenstarke Unterstützung aussprechen“, erklärte Manfred Paula, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums.

ÜBER GRW SCHÖNER WOHNEN

Das 1988 gegründete Familienunternehmen beschäftigt 23 Mitarbeiter und unterhält in Thierhaupten ein Einrichtungshaus. Darüber hinaus bietet GRW Schöner Wohnen seinen Kunden einen Komplettservice beim Bauen, Modernisieren und Einrichten an. Auf Wunsch nehmen die beiden Inhaber Julian und Peter Lechner die Gesamtleitung des Innenausbaus in die Hand und arbeiten im Team mit den besten Handwerkern der Region und einer eigenen Innenausstatterin zusammen. Das ganzheitliche Konzept von GRW steht für ein außergewöhnlich hohes Qualitätsniveau, Termintreue durch abgestimmte Bauzeitenpläne, saubere Baustellen durch moderne Absauganlagen, gewerkübergreifende Beratung und Betreuung, Sicherheit durch ein langjährig eingespieltes Team, stilsicheres und ganzheitliches Gestalten sowie für qualifiziertes Fachpersonal, das durch ständige Fortbildungen immer auf dem neuesten Stand ist. Das alles sorgt bei den Kunden für ein entspanntes Bauen und Renovieren.

Die neue Couch im Junglöwen-NLZ.

Bettina Scheuenpflug und Bastian Völk freuen sich über eine neue Büroausstattung im pädagogischen Bereich von „GRW Schöner Wohnen“.

Mehr Infos unter:
www.grw-einrichtungshaus.de

JUNGLÖWEN BEREITEN SICH IN VIECHTACH VOR.

Nach der Trainingslager-Premiere im vergangenen Jahr kamen „die Bayerische“ Junglöwen auch in diesem Sommer wieder in die Bayerwaldstadt.

Den Anfang machte diesmal die U19, die sich bereits in der letzten Juli-Woche mit einer Trainingslagerwoche auf die neue Saison einstimmte. Auf die U19 folgte die U17, die sich Anfang August auf ihre Bundesligasaison 2021/22 vorbereitete. Anschließend waren die U15 und die U16 die nächsten Löwen-Gäste im niederbayerischen Landkreis Regen. Die U13 und die U14 fuhren Ende August ins Trainingslager.

„Wir freuen uns sehr, nun bereits zum zweiten Mal mit all unseren Teams von der U13 bis hin zur U19 in Viechtach Gast sein zu dürfen. Mit den ausgezeichneten Trainingsbedingungen auf dem

Gelände des FC Viechtach, der Unterkunft im Internat der Hotelberufsschule, den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten sowie der grandiosen Unterstützung der Stadt, des Bürgermeisters Franz Wittmann und allen beteiligten Personen können unsere Teams sich bestens auf die fußballerische Weiterentwicklung jedes Einzelnen, der Gruppe und der Mannschaft konzentrieren“, so NLZ-Leiter Manfred Paula.Ein großer Dank gilt dabei erneut den Unternehmern für Sechzig e.V., welche die Trainingslager für die Junglöwen ermöglichten.

PROFI-DEBÜT VON TOM KRETZSCHMAR.

Mit Tom Kretzschmar, der am letzten Spieltag der Saison 2020/2021 beim FC Ingolstadt nach dem Platzverweis von Marco Hiller seine ersten Profiminuten im Löwen-Tor geben durfte, stieg die Zahl der Junglöwen-Profidebüts in der vergangenen Saison auf sieben Spieler an.

Kretzschmar war bereits mit sieben Jahren zu den Junglöwen gestoßen und ist somit mit seinen erst 22 Jahren schon seit 15 Jahren an der Grünwalder Straße 114 zuhause. Zwölf Jahre lang genoss er die Ausbildung im Nachwuchsleistungszentrum, durchlief von der U8 bis hin zur U19 alle Teams der Junglöwen, ehe er seit der Saison 2018/2019 dem Profikader der Löwen angehört.

Sein erstes „Zu-Null-Profispiel“ folgte dann bereits am ersten Spieltag der Saison 2021/2022. Mit 1:0 bezwangen die Löwen zum Auftakt mit Tom Kretzschmar im Tor den Absteiger Würzburger Kickers. Auch beim Auswärtsspiel in Wiesbaden (0:0) hielt Kretzschmar seinen Kasten sauber und sicherte mit starken Paraden einen wichtigen Punktgewinn.

Nach diesen beiden Spielen, in denen er den gesperrten (und ebenfalls aus dem eigenen Nachwuchs stammenden) Stammtorhüter Marco Hiller vertrat, rückte Kretzschmar wieder ins zweite Glied.

U9: JÜNGSTES TEAM BLEIBT ERHALTEN.

Die Diskussionen zum Thema „Abschaffung des Grundlagenbereichs“ in einem Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) werden immer lauter und erste Vereine haben ihre jüngsten Mannschaften bereits abgemeldet. Der TSV 1860 München geht einen anderen Weg. Und dies ganz bewusst.

Der Leistungsdruck sei zu hoch, die Anfahrt zu weit und man könne keine anderen Sportarten mehr ausüben, lauten die Hauptargumente derjenigen, die für eine Abschaffung der jüngsten Teams in einem NLZ plädieren.

Doch ist das nicht zu einfach und verallgemeinert gedacht? Steckt vielleicht auch etwas anderes dahinter? Und was ist überhaupt mit Kindern, die Lust auf Leistungssport haben, die Lust darauf haben, sich mit den Besten zu vergleichen, die Lust darauf haben, mit ebenfalls hochtalentierten Jungs gemeinsam Fußball zu spielen, die einfach Lust darauf haben, in einem Nachwuchsleistungszentrum zu sein? Nimmt man diesen Kindern nicht eine Möglichkeit, sich selbst auszuleben?

„Für mich wäre es undenkbar gewesen, nicht in einem NLZ zu spielen. Dafür war ich viel zu ehrgeizig, das hätte dann weder mir noch meinen Mitspielern Spaß gemacht. Es war für mich immer ein großartiges Gefühl, mich mit den Besten messen zu dürfen. Zudem wäre ich jetzt nicht da, wo ich bin. Diese Ausbildung, sowohl persönlich als auch sportlich, denn ich war nie der beste Fußballer, würde mir unglaublich fehlen und ich hätte diese ersten Jahre nicht mehr aufholen können“, reflektiert Maximilian Rothdauscher, U19-Keeper der Junglöwen, der seit der U10 im 1860-NLZ ist.

„Das Thema Leistungsdruck ist kein allgemeingültiges Argument für uns. Denn das hat jedes NLZ, jeder Verein, selbst in der Hand. Es liegt allein an der Philosophie des Vereins, dem Verhalten der Verantwortlichen und Trainer und dem daraus resultierendem Umgang mit den Kids. Uns ist beispielsweise enorm wichtig, dass sich die Familien wohlfühlen und die Jungs immer mit einem Lächeln zu uns kommen. Das ist das A und O“, erklärt Ludwig Schneider, Koordinator des Grundlagenbereichs im Nachwuchsleistungszentrum „die Bayerische JUNGLÖWEN“.

„Und natürlich ist neben der offenen Kommunikation auch die

Sicherheit und Durchlässigkeit ein weiterer wesentlicher Faktor. Wenn ich nämlich weiß, dass ich mich mit höchster Wahrscheinlichkeit viele Jahre in Ruhe ausbilden lassen kann, auf der Grundlage einer hohen Ausbildungsqualität und jahrelanger Erfahrung des Vereins und seiner hochqualifizierten Mitarbeiter, hilft das den Jungs und Familien enorm. Und all das ist bei uns gegeben. Für diese nachhaltige Entwicklung und Förderung jedes Einzelnen unserer Talente ab der U9 bringen wir täglich all unserer Energie, Freude, Qualität und Wissen ein", ergänzt Schneider.

Dass diese Nachhaltigkeit nicht nur ein subjektives Empfinden ist, belegen Ergebnisse einer Analyse zum Grundlagenbereich mit objektiven Zahlen. In der heutigen Löwen-U19 spielen beispielsweise immer noch fünf von zehn Spielern, die bereits dem damals jüngsten Junglöwen-Team, der U10, angehörten. Wenn man alle Junglöwen-Spieler der Jahrgänge 2008 bis 2002, die schon im Grundlagenbereich in das Löwen-NLZ gewechselt sind, betrachtet, haben diese sogar eine prozentuale Maximal-Verweildauer von 75 Prozent.

Das Argument der langen Anfahrt ist natürlich berechtigt, doch wiederum etwas zu einfach gedacht. Denn erstens berät das NLZ die Familien, die eine längere Anfahrt betreffen würde, sehr ausgiebig und versucht dabei die für die jeweilige Familie bestmögliche Lösung zu finden. Nicht immer ist ein Wechsel ins NLZ aufgrund der Entfernung sinnvoll, weshalb hiervon auch mal abgeraten und eine alternative Lösung gesucht wird. Es gibt auch Familien, die es dennoch versuchen wollen. Zweitens verlagert eine Abschaffung der jüngsten Teams nur eine mögliche weitere Fahrt. Denn die talentierten Jungs und ihre Familien, die Lust auf eine hochwertige Ausbildung haben, werden dann zu einem Partnerverein, anderen ambitionierten Vereinen oder einer der immer mehr aufblühenden kommerziellen Fußballschulen fahren, um genau diese gesuchten Angebote wahrnehmen zu können, anstelle in ihrem Heimatverein vor der Haustüre zu spielen. Für die Münchner Familien ändert sich so oder so fahrtechnisch nichts.

Auch einer möglichen Kritik, die Kinder hätten durch die Aufrechterhaltung der jungen Jahrgänge zu wenig Zeit, um andere Sportarten auszuprobieren, können die Verantwortlichen der Junglöwen klar widersprechen: „Neben der allgemeinen fußballerischen Ausbildung setzen wir im Grundlagenbereich auch auf eine polysportive Ausbildung, welche für die Jungs in diesem Alter wesentlich ist. So werden im Training, aber auch in außersportlichen Teammaßnahmen, ständig andere Sportarten integriert", ergänzt Ludwig Schneider.

Ein wesentlicher Bestandteil der Löwenausbildung ist zudem die Eltern- bzw. Familieneinbindung mit begleitender Freizeitgestaltung. „Ein NLZ wird nicht selten als fast schon ‚unmenschlicher' Ort dargestellt, an dem Jungs wie Maschinen behandelt und nach Belieben ausgetauscht werden. Wer so etwas behauptet, kennt unser NLZ nicht. Denn wir sind ganz im Gegenteil unglaublich bemüht, einen sehr engen und freundschaftlichen Kontakt zu den Jungs und ihren Familien zu pflegen. Wir wollen, dass es ihnen gut geht bei uns. Wir machen zahlreiche gemeinsame Ausflüge, Weihnachts- und Abschlussfeiern, gemeinsame Turnierabende und vieles mehr und pflegen damit das Vereinsleben. Aber auch Ruhetage, freie Wochenenden und Ferien für die einzelnen Familien sind uns enorm wichtig. Wir sind also wie der Heimatverein von nebenan – nur vielleicht ein bisschen professioneller und mit ausschließlich hochtalentierten Jungs, die wir menschlich, sportlich und schulisch auf ihrem eigenen individuellen Weg unterstützen wollen", beschreibt U11-Trainer Ludwig Dietrich seine Eindrücke und Erfahrungen nach fünf Jahren im Löwen-NLZ.

Eltern bestätigen diesen Eindruck. Mehrere Interviews und interne Umfragen zeigen, dass ihnen vor allem das familiäre Umfeld und die gemeinsamen Erlebnisse im Gedächtnis geblieben sind. Die Persönlichkeitsentwicklung und der sportliche Fortschritt ihrer Jungs machen sie stolz.

Nicht geteilt wird die Einschätzung, keine Freizeit mehr zu haben. Im Gegenteil, es überwog die Meinung, es sei eine Chance, auch neue Freundeskreise zu erschließen. Die Jungs gaben identische Eindrücke wieder. Das beeindruckende Ergebnis: alle Familien, die den Grundlagenbereich durchliefen, würden diesen Weg genauso wieder bestreiten.

Für NLZ-Leiter Manfred Paula bekräftigen diese Argumente und Auswertungen den einge-

schlagenen Weg der Junglöwen: „Der Grundlagenbereich ist ein elementarer Bestandteil unser Ausbildungsphilosophie. Deshalb werden wir auch in den kommenden Jahren auf unsere jüngsten Mannschaften bauen und dabei immer das Wohl der Kinder und ihrer Familien im Blick haben."

Paula stellt aber auch klar: „Die Abschaffung unserer Teams im Grundlagenbereich war nie Teil unserer Überlegungen, da wir den Wert unserer Mannschaften in diesem Bereich sowohl für uns, aber auch für die Spieler selbst sehr hoch einschätzen. Die aufgeführten Argumente sowie die Auswertungen zeigen deutlich, dass der Grundlagenbereich für unsere Nachwuchsförderung und auch für unsere Teamstruktur wesentlich ist. Wir konnten immer wieder bereits in den jüngsten Teams ein nachhaltiges Grundgerüst in der Teamstruktur verankern. Entscheidend dabei ist, dass wir in der Talentsichtung in diesem Bereich vorausschauend und nachhaltig agieren. Zudem wird deutlich, dass unsere Talente, angefangen bei unseren Jüngsten, bei uns eine sportliche, vor allem aber auch eine individuelle und persönliche Förderung auf höchstem Niveau erhalten."

Nicht unbedeutend ist dabei die Tatsache, dass der TSV 1860 allgemein einen großen Wert auf seine Nachwuchsarbeit legt. So stammten in den letzten vier Jahren mehr als 50 Prozent des Profiteams aus der eigenen Jugend. In der Saison 2020/2021 umfasste der Profikader insgesamt 17 Spieler aus dem eigenen Haus, das entspricht einem Anteil von über 60 Prozent.

Dennis Dressel, der aus dem Kern der Profimannschaft nicht mehr wegzudenken ist, kam ebenfalls bereits zur U10 zu den Junglöwen: „Für mich wäre es eine Farce, den Grundlagenbereich abzuschaffen. Diese Erfahrungen waren unglaublich hilfreich für meine Entwicklung. Ich verspürte in diesen jungen Jahren auch nie einen zu großen Leistungsdruck, ganz im Gegenteil: der Wohlfühlfaktor und der Spaß standen immer an erster Stelle. Wir waren immer wie eine Familie, der Verein war mein zweites Zuhause. Ab der U15 kam natürlich auch mal ein gewisser Druck dazu. Man will nominiert werden, man will sich viel Spielzeit erarbeiten und so weiter. Aber genau diesen Ansporn und diese Erfahrungen finde ich extrem wichtig für die eigene Entwicklung. Das Wichtigste ist dabei, dass der Spaß am Fußball und das Vertrauen stets im Vordergrund stehen und dies war bei mir in all den Jahren immer der Fall. Auch die Vereinbarkeit von Schule, Familie und Fußball war bei mir, trotz des ein bisschen längeren Anfahrtswegs, nie ein Problem. In den ersten vier Jahren war ich parallel sogar noch aktiv in einem Turnverein. Und auch heute bin ich noch in engem Kontakt mit meinen Kindheitsfreunden aus meinem Heimatdorf. Also zusammenfassend muss ich sagen, ich würde es so genau wieder machen."

Das Ziel des Grundlagenbereichs wird es bleiben, weiterhin möglichst viele Jungs , die einfach Lust darauf haben, die Ausbildung in einem NLZ zu genießen, in engem Austausch mit ihren Familien nachhaltig und kindgerecht in den Bereichen Schule, Familie, Sport und Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Die enorme Ausbildungserfahrung im NLZ, gepaart mit den Junglöwen-Werten Gemeinschaft, Bodenständigkeit, Verantwortung, Überzeugung, Fleiß, Leidenschaft und Freude, sind optimale Voraussetzungen für die Zukunft der Jungs und Familien und tragen dazu bei, schon früh eine hohe Identifikation mit dem Verein zu schaffen. Diesen erfolgreichen Weg werden die „die Bayerische JUNGLÖWEN" auch weiterhin gehen.

GILCHING: NEUER PARTNERVEREIN.

„Die Bayerische JUNGLÖWEN“ und der TSV Gilching-Argelsried sind seit dem 1. Mai 2021 offizielle Partner. Die Zusammenarbeit wurde im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung fixiert. Unter anderem trägt die U21 aufgrund eines Wasserschadens im NLZ ihre Heimspiele vorübergehend in Gilching aus.

„Der TSV-Gilching-Argelsried war einer der Vereine, welche wir aktiv als Partnervereine gewinnen wollten. Insofern freuen wir uns, dass unsere Vorschläge zur Zusammenarbeit von den Kollegen in Gilching von Beginn an interessiert aufgenommen wurden. Die Chemie in allen Gesprächen hat gestimmt, daher sind wir uns sicher, dass wir eine langfristige und starke Partnerschaft mit Vorteilen für beide Seiten gestalten können“, so Manfred Paula, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) des TSV 1860 München.

„Aufgrund der sportlichen Perspektive, aber auch der infrastrukturellen Gegebenheiten sind wir uns sicher, dass der TSV Gilching-Argelsried für uns ein ausgezeichneter Partner in der Nachwuchsausbildung sein wird. Wir werden als Nachwuchsleistungszentrum einen engen Austausch zum TSV Gilching pflegen und einige interessante Projekte umsetzen“, freut sich Ludwig Dietrich, der als Ansprechpartner von Seiten der Junglöwen für die Partnervereine agiert.

Marco Haber, Leiter der Talentsichtung und Kaderplanung der Junglöwen, weist auf die Ziele der Partnerschaft hin: „Nachdem wir mit dem ASV Dachau bereits einen starken Partner im Norden gefunden haben, sind wir sehr glücklich, mit dem TSV Gilching-Argelsried nun einen regionalen Partnerverein im westlichen Raum zu haben. Unser Ziel ist es, durch eine effiziente Kooperation Erfahrungswerte weiterzugeben, um auch zu einer Verbesserung der Talentförderung in der Region beizutragen.“

Auch der TSV Gilching-Argelsried ist von der neuen Partnerschaft begeistert: „Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit dem TSV 1860 München als professionellem Partner nachhaltige Vorteile für unsere Jugendarbeit und einen Mehrwert für beide Vereine bringen wird. Auch wenn eine derzeitige Corona-bedingte Zwangspause einen Trainings- und Spielbetrieb nicht zulässt, bleiben wir zuversichtlich die Partnerschaft in naher Zukunft auch auf dem Platz leben zu können“, so Florian Gareis vom TSV Gilching-Argelsried.

Auf der Sportanlage Gilching, der Heimat des neuen Partnervereins, spielt derzeit die U21.

DIE ERSTEN SPIELE UND ERFOLGE.

Nachdem sich die Löwinnen in der Corona-bedingten sehr langen Winterpause mit kleinen Challenges und unzähligen Laufeinheiten, Wanderungen, Radtouren und Inlineskaten fit gehalten hatten, durften sie ab Mai endlich wieder ins Training einsteigen. Die Freude war auf allen Seiten groß.

Zudem war der persönliche Kontakt sehr wichtig, um (potentielle) Neuzugänge in das bestehende Team integrieren zu können. Schließlich standen in naher Zukunft die ersten Testspiele auf dem Programm und bis dahin musste, gerade bei den Fußball-Anfängerinnen, noch einiges an Trainingsarbeit geleistet werden.

Voller Motivation begannen Spielerinnen, Trainerin und Trainer mit der Ballarbeit – am Fitnesslevel musste diesmal keiner mehr arbeiten – und dem Teambuilding. Wie gut das funktioniert hat, zeigte sich beim ersten Testspiel gegen den SSV Weng am 3. Juli 2021 vor etwa 350 Zuschauern auf dem 6er-Platz an der St.-Martin-Straße. Zwar mussten sich die Spielerinnen gegen die höherklassigen Gegnerinnen mit einem knappen 1:2 geschlagen geben. Dennoch hatten sie den Ausgleich mehrfach auf dem Fuß und es fehlte lediglich das letzte Quäntchen Spielglück. Vor allem die hervorragende Mannschaftsleistung und der gezeigte Kampfgeist begeisterten Zuschauer und Trainer gleichermaßen. Das historische erste Tor schoss Lisa „Ellie“ Ellbrunner, die erste Gelbe Karte verdiente sich Silke Dehling.

Die Löwinnen verloren zwar im Stadion Rote Erde gegen die BVB-Frauen, aber erzielten durch Veronika Ecker den Ehrentreffer zum 1:3-Endstand.

Nur eine Woche später stand die Teilnahme an einem ersten kleinen Turnier auf dem Programm. Dort trafen die Löwinnen, neben den Gastgeberinnen des FC Aschheim (0:1), auf die Spielerinnen des FC Stern München (2:0), des TSV Ottobrunn (1:0) und des ESV München (1:0). Mit drei Siegen und einer Niederlage gelang schließlich mit neun Punkten und 4:1-Toren der verdiente Turniersieg und damit der erste große Erfolg der jungen Frauenschaft.

Am 18. Juli 2021 lieferten die Frauen des TSV 1860 ein wahres Offensivfestival und schlugen die Mannschaft des ESV München deutlich und überragend mit 8:2.

Mit viel Selbstvertrauen im Rücken fuhren die Löwinnen am 24. Juli 2021 nach Adelshofen, um dort im Rahmen des 50-jährigen Vereinsjubiläums gegen die Golden Girls des SV Adelshofen-Nassenhausen anzutreten. Zwar trennten sich die Mannschaften am Ende mit einem leistungsgerechten 0:0, doch die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit erschwerten das Spiel an diesem Tag enorm und so konnte – trotz

Trinkpausen – auch mit hohem Einsatz nicht immer die volle Leistung abgerufen werden.

Auch das nächste Wochenende stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die kommende Saison. Diesmal testeten die Löwinnen gegen die Frauen des DJK Ingolstadt/SV Wettstetten. Nach der 1:0-Führung zur Pause mussten sich die Spielerinnen des TSV 1860 zwar mit 1:2 gegen die Kreisliga-Mannschaft geschlagen geben, doch der Ausgleich lag bis zum Schluss in der Luft. Alle Spielerinnen zeigten enormen Einsatz, Kampfgeist und Siegeswillen und agierten auf und neben dem Platz als Einheit, in der eine Spielerin für die andere eintrat.

Das größte Ereignis der Vorbereitung war aber in jedem Fall das Wochenende vom 7./8. August. Spielerinnen, Trainer und Betreuer reisten nach Dortmund, um dort gegen die ebenfalls neugegründete Frauenmannschaft des BVB anzutreten. Bei den Schwarz-Gelben war es das erste Testspiel überhaupt und dafür hatten sich diese mit den weiß-blauen Löwinnen aus München natürlich einen besonderen Gegner ausgesucht. Standesgemäß fand die Partie im Stadion Rote Erde vor ausverkauftem Haus statt – die 1.200 Tickets waren innerhalb nur eines Tages verkauft und gut 70 Fans hatten die Münchnerinnen in die Ferne begleitet. Trotz der 1:3-Niederlage war es ein unvergessenes Erlebnis.

FUTSAL

NEUER LEITER GESUCHT.

Der bisherige Futsal-Leiter Edin Kulasic erklärte zum 31. Juli 2021 seinen Rücktritt.

Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer dankte Kulasic für sein Engagement. In der kommenden Saison werden die Futsal-Löwen nach dem Scheitern in der Regionalliga-Aufstiegsrunde erneut in der Bayernliga antreten. Nach Neueinführung der Bundesliga ist es die dritthöchste Spielklasse.

Für die Führung der Sparte wird ein verantwortlicher Leiter gesucht. Dieser wird sich auf den bestehenden Kreis an Personen stützen können, die im sportlichen und organisatorischen Bereich der Sparte mitwirken. Hier die Stellenbeschreibung:

FUTSAL-LEITER

Die Futsal-Sparte des TSV 1860 München e.V. sucht einen verantwortlichen Leiter (unbezahltes Ehrenamt).

Aufgaben:

- Organisation des Trainings- und Spielbetriebes
- Personalverantwortung für Trainer und Ehrenamtliche
- Verantwortung für die Finanzen der Sparte
- Sponsorenakquise und -pflege
- Verantwortung für alles, was in der Sparte Futsal passiert

Qualifikation:

- Futsal-Affinität
- Idealerweise Erfahrung in der Leitung einer Sportabteilung oder eines Sportvereins

LÖWEN GRÜNDEN EINE MUSIKSPARTE.

Der TSV 1860 bekommt Zuwachs durch die Gründung einer Musiksparte in der Fußballabteilung, die das Vereinsleben und Veranstaltungen künftig musikalisch umrahmen und unterstützen soll. Die Leitung der Sparte übernimmt Anton Hörger, seit 2017 Dirigent und musikalischer Leiter der Blaskapelle Alling e.V..

Die Kernmannschaft soll aus einer acht bis neun Personen starken Gruppe bestehen, die aufeinander eingespielt ist und den Großteil der Musikauftritte abwickelt. Das Repertoire der Musikstücke umfasst traditionell bayerische und alpenländische Blas- und Volksmusik sowie alle gängigen und bekannten 1860-Fanhymnen, darunter natürlich der Sechzger-Marsch.

Das erste Treffen der Sparte Musik mit dem musikalischen Leiter Anton Hörger (2. v. re.) und Peter Helfer (re.), ehemaliger Vizepräsident und Wirt vom Daxer Hof.

Je nach bevorstehenden Auftritten wird die Besetzung auf bis zu 35 Personen erweitert – eine Gelegenheit für Sechzger-Fans mit blasmusikalischem Hintergrund, sich für Auftritte zu bewerben und ihren Verein musikalisch zu begleiten.

„Die Sparte Musik nimmt den historischen Faden der ehemaligen Vereinsgruppierungen Sängerkreis und Hausmusik auf, die in den ersten Jahrzehnten der 1860-Historie für die musikalische Umrahmung des Vereinslebens sorgten. Und wir freuen uns sehr, dass wir künftig unsere Veranstaltungen wie das Adventssingen im Sechzger-Stadion mit vereinseigenen Musikanten gestalten können“, so Fußball-Abteilungsleiter Roman Beer.

Zum ersten Treffen der Sechzger-Musikanten im Daxer Hof des ehemaligen Vizepräsidenten Peter Helfer in Olching fanden sich knapp 20 Blasmusiker ein. Unter den Zuhörern befand sich neben Vizepräsident Hans Sitzberger auch Josef Wieser von den Unternehmern für Sechzig e.V., der die Gründung der Sparte ins Rollen gebracht hatte. Ein Video des Auftakt-Treffens gibt es auf dem YouTube-Kanal von **sechzger.de** zu sehen und zukünftig auch auf den eigenen Social-Media Kanälen der Sechzger-Musikanten.

„Musiker, die Interesse an Auftritten haben, sollten eine mehrjährige Blasmusik- oder Orchestererfahrung vorweisen können und Blattspiel beherrschen, um das Proben zu beschleunigen“, so Spartenleiter Anton Hörger, der für weitere Fragen gerne zur Verfügung steht. Hörgers Kontaktdaten sowie weitere Informationen zur neuen Sparte „Musik“ sind auf der Vereinshomepage unter **www.tsv1860.org/fussball-musik** zu finden.

Auf der Dachterrasse des Büros von Josef Wieser (Unternehmer für Sechzig e.V.), der die Spartengründung mit initiierte, trafen sich FA-Leiter Roman Beer (li.) und Anton Hörger zum ersten Gespräch.

III. & IV. MANNSCHAFT

LULZIM KUQI NEUER CHEFTRAINER.

Die III. Mannschaft des TSV 1860 München wird in der kommenden Saison von Lulzim Kuqi trainiert. Er ist somit der Nachfolger von Andreas Kopfmüller, dessen Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen nicht verlängert wurde. Mit Kuqi soll der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga gelingen.

Dominik Kilpatrick, der Spielleiter der Amateur-Herrenmannschaften, dankte dem bisherigen Trainer: „Andi Kopfmüller hat die III. und IV. Mannschaft seit ihrer Gründung vor zehn Jahren mitgeprägt; anfangs als Spieler, dann viele Jahre in verschiedenen Trainerpositionen. Für sein großes Engagement gilt ihm großer Dank! Er wird als Herzblutlöwe immer ein gern gesehener Gast bei uns sein."

Kilpatrick verpflichtete als Kopfmüllers Nachfolger den bisherigen Co-Trainer der III. Mannschaft. „Damit in der neuen Saison die Rückkehr in die Kreisliga gelingen kann, ist jetzt ein gewisser Umbruch nötig. Wir haben uns daher intensiv mit der Trainersuche beschäftigt. Lulzim Kuqi hat uns dabei mit seinem Konzept voll und ganz überzeugt. Er kennt die Situation und weiß, wo die Hebel anzusetzen sind."

Kuqi war im Sommer 2019 zu den Löwen gestoßen und dort im ersten Jahr als Co-Trainer bei der IV. Mannschaft tätig. Der 40-Jährige durchlief zuvor mehrere Trainertätigkeiten beim BCF Wolfratshausen: Als Cheftrainer gelang ihm mit der II. Mannschaft 2018 der Aufstieg in die Kreisklasse. Parallel war Kuqi, der über die C- und B-Trainerlizenz verfügt, bei der in der Bayern- bzw. Landesliga spielenden I. Mannschaft der Wolfratshauser als Co-Trainer tätig.

Vor seinen Trainertätigkeiten im Herrenbereich sammelte er mehrere Jahre Erfahrungen als Jugendtrainer beim BCF, wo er bis heute als DFB-Stützpunkttrainer bei Talentsichtungstagen seine Expertise einbringt. „Ich bin stolz, das Cheftraineramt bei 1860 III übernehmen zu dürfen und freue mich sehr auf meine neue Aufgabe", so Lulzim Kuqi.

Lulzim Kuqi will die III. Mannschaft der Löwen sofort wieder in die Kreisliga zurückführen.

Nachrufe

Der TSV 1860 München trauert um

Thomas Roth

* 20. September 1972
† 14. August 2021

Der langjährige Mitarbeiter des vereinseignen Ordnungsdienstes des TSV 1860 München ist nach einer langen und schweren Krankheit für immer von uns gegangen. Als Vollblutlöwe hat Thomas über 15 Jahre lang zur Sicherheit im Stadion beigetragen. Mit seiner liebenswerten Art, seiner Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft hat Thomas viele Freunde im Verein und bei den Fans gefunden, die ihn nie vergessen werden.

Den Hinterbliebenen möchten wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aussprechen.

Lieber Thomas, du wirst immer ein Teil von uns bleiben.

Im Namen aller Mitarbeiter des TSV 1860 München und des vereinseigenen Ordnungsdienstes.

MEHR LÖFU GEHT EINFACH NICHT!.

Oberösterreich, Südtirol, Bayern und das Trainingsgelände des TSV 1860 München. So lauteten die Reiseziele der Löwen-Fußballschule im größten Camp-Sommer aller Zeiten. Mit insgesamt 16 Camps in den Sommerferien waren es mehr LöFu-Camps als jemals zuvor. Und es ist noch nicht vorbei!

Die diesjährigen Ostercamps mussten aufgrund der Situation rund um Corona leider erneut ausfallen. Die Pfingstcamps in **München**, beim **RSV Walchsing** und bei der **SpVgg Gundremmingen** stellten das neue Hygienekonzept erstmals auf die Probe und machten dabei schon richtig Laune auf die Sommercamps!

Die Profis Stephan Salger (hi., 1. v. li.) und Dennis Dressel (hi., 3. v. li.) sorgten bei den Kids des Bambinicamps auf dem Trainingsgelände für unvergessene Tage.

Den Auftakt der Sommercamp-Saison machte wie schon in den letzten Jahren das Fußballcamp in **Oberösterreich** beim **SV Sierning**. Die Kids in Österreich bekamen so wieder als erstes einen Blick auf den neuen LöFu-Look der aktuellen Saison. Die LöFu ist zurück in weiß-blau.

Im Anschluss an den Österreich-Auftakt folgte ein neues Highlight der Sommerferien. Es hieß: Zurück zu den LöFu-Wurzeln nach Südtirol. Mit dem Camp beim **ASC Schenna** bei Meran ging es dorthin, wo vor über 20 Jahren alles begann. Bestes Klima, begeisterte Kids und erlebnisreiche Tage sorgten für ein überragendes Comeback.

Torhüter Marco Hiller umringt von den Kids des LöFu-Camps am Trainingsgelände.

Mit dem **ersten großen Sommercamp am Trainingsgelände** und dem Fußballcamp beim **SV Puttenhausen** eröffnete die LöFu im Anschluss an die Camps in den Nachbarländern dann auch die bayerischen Schulferien. Es folgten weitere Camps in **Passau, Laufen, Eggenfelden, Odelzhausen, Harburg, Ismaning, Dachau, Aschau am Inn** und **Langengeisling**.

Auch unsere jüngsten im LöFu-Rudel kamen im **Bambinicamp**

Erfahrungsaustausch: Profi Dennis Dressel im Gespräch mit zwei Bambinis.

voll auf Ihre Kosten. Spezielle Campinhalte und das gemeinsame Fußballspielen mit **Dennis Dressel** und **Stephan Salger** sorgten für unvergessliche Tage bei Münchens großer Liebe.

Kurz vor der Sommerferienhalbzeit fand mit dem **zweiten großen Sommercamp beim TSV 1860** ein weiteres Fußballcamp für alle Spieler/innen der F- bis zur D-Jugend statt. Der Trainingsplan der Profis sorgte hierbei für reichlich unterschriebene Trikots und bis über beide Ohren strahlende Löwenkids. Neben den beiden großen Sommercamps am Trainingsgelände, sowie dem Bambinicamp gab es im **Torwartcamp** auch wieder ein gezieltes Training für alle Spieler/innen die sich zwischen den Pfosten am wohlsten fühlen.

Wie schon in der letzten Campsaison wurde die LöFu bei allen Camps unterstützt von **der Bayerischen**. Auch in der Saison 2021/2022 ist die Versicherung offizieller **„Partner der Feriencamps“** und damit auf dem Rücken aller Camptrikots zu sehen.

Insgesamt 16 Feriencamps sorgten für den größten LöFu-Sommer aller Zeiten! Nie gab es bisher mehr Camps. Doch es geht noch weiter...

Schon in den **Herbstferien** bietet die LöFu wieder Fußballcamps für alle löwen- und fußballbegeisterten Kids an. Im **Münchner Norden** ist die Löwen-Fußballschule vom 3. bis 5. November 2021 bei ihrem langjährigen Partner **SV Lohhof** zu Gast und im Landkreis **Erding** erstmals beim **TSV Dorfen** (2. bis 5. November 2021), bekannt durch den ehemaligen Löwen-Dompteur Werner Lorant. Wie schon im Sommer heißt es dann wieder: Kicken, Spaß haben, neue Freunde finden und die fußballerischen Fähigkeiten in der LöFu verbessern!

Für alle, die sich vor allem in ihren fußballspezifischen Bereichen weiterentwickeln wollen, starten nach den Sommerferien auch wieder das beliebte **Talentfördertraining** sowie die **Löwen-Ballschule** am Nachwuchsleistungszentrum der Löwen in München. Ab dem 20. September 2021 werden in unseren wöchentlichen Trainingsangeboten die positionsspezifischen, technischen und athletischen Fähigkeiten der Kids verbessert. Für Feldspieler/innen, Torhüter/innen und Bambini ist für jeden das Richtige dabei. Wer also zusätzlich zum Training im Heimatverein seine fußballerischen Fähigkeiten verbessern und auf Giesings Höhen trainieren will, kann sich jederzeit **einen der beliebten Plätze im Herbst-Trainingsblock** der LöFu sichern.

Die genauen Termine der Herbstcamps und von Talentfördertraining/Ballschule sowie weitere Infos rund um die Fußballschule der Münchner Löwen gibt’s auf der Homepage der LöFu: **www.loewenfussballschule.de**.

Wer auch sonst nichts aus der Höhle der LöFu verpassen und immer auf dem neuesten Stand sein möchte, dem sind die Social-Media-Kanäle auf **Instagram @loefu1860** und auf **Facebook @Löwen-Fußballschule** zu empfehlen. Dort dreht sich alles um die Angebote und Highlights der Löwen-Fußballschule.

Stephan Salger muss sich der Attacke der Bambinis erwehren.

BUNDESLIGA KEHRT ZU 1860 ZURÜCK.

Der TSV Unterhaching 1910 e.V. und der TSV München von 1860 e.V. starten eine Kooperation und wollen Volleyball-Spitzensport in und um München gemeinsam erfolgreich machen. Ab der Saison 2021/2022 spielt das Herren-Bundesliga-Team unter dem gemeinsamen Namen TSV Haching München.

Durch die Kooperation der beiden Klubs hat die Sportstadt München wieder einen Volleyball-Bundesligisten.

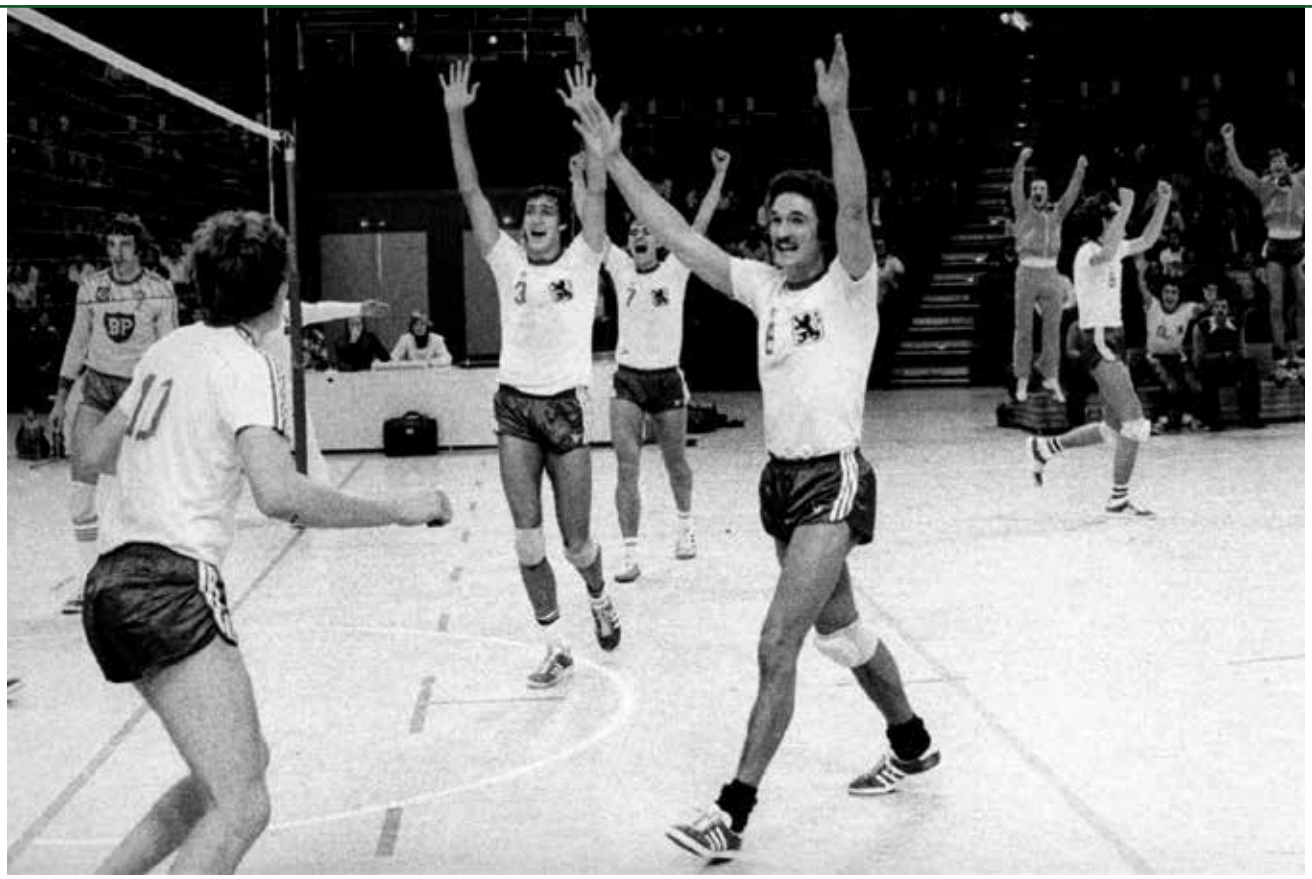
Hochklassiger Volleyball hat in Unterhaching eine lange Tradition. Der viermalige DVV-Pokalsieger, dreimalige Vizemeister sowie Teilnehmer an CEV-Pokal und Champions League, TSV Unterhaching 1910, spielt mit seiner Herrenmannschaft aktuell in der Volleyball-Bundesliga, der höchsten Spielklasse im deutschen Volleyball.

Beim TSV 1860 München war bis zum Jahr 1989 die Volleyball-Abteilung unter Trainer Stelian Moculescu eine sehr erfolgreiche Sparte des Klubs. Vier Titel als Deutscher Meister und fünf DVV-Pokal Gewinne verzeichnet die Vereinshistorie.

Robert Reisinger, Präsident des TSV 1860 München, sagt: „Volleyball hat bei uns Löwen eine erfolgreiche Geschichte. Daran wollen wir anknüpfen und die für Zuschauer sehr attraktive Sportart wieder beim TSV 1860 etablieren. Von der Kooperation mit dem TSV Unterhaching 1910 profitieren beide Seiten."

Auch Robert Langwieser vom TSV Unterhaching freut sich sehr über die gemeinsame Zusammenarbeit und sagt: „Bereits als junger Spieler und angehender Funktionär bei Haching war ich als Fan in der Rudi-Sedlmayer-Halle zu den Meisterschaftsspielen. Ich freue mich sehr, dass wir nun zwei Vereine mit erfolgreicher Volleyball-Vergangenheit in eine gemeinsame Zukunft in der Volleyball-Bundesliga zusammenbringen können."

Ebenfalls begrüßt wird die neue



Unter Trainer Stelian Moculescu gewannen die Volleyball-Löwen 1978 sogar das Double aus Meisterschaft und Pokal.

Kooperation von Volleyballikone Stelian Moculescu: „Ich freue mich sehr für die Hachinger. Ich hatte zu meinen Zeiten sehr schöne Erinnerungen an 1860 München, als wir mehrfacher Deutscher Meister geworden sind. Ein ganz besonderes Erlebnis war, als wir vor einem vollen Fußballstadion zum Sieg der Meisterschaft geehrt wurden. Ich wünsche der neuen Mannschaft viel Erfolg und werde viele Spiele live beobachten."

Geplant ist der Auf- und Ausbau des Jugend- und Breitensports im Volleyball in beiden Vereinen unter der gegenseitigen Nutzung von Synergien, Ressourcen und Know-how als Basis für den Leistungssport. Alle Vereinsmitgliedschaften und Amateurmannschaften beim TSV Unterhaching 1910 bleiben bestehen. Der TSV 1860 München wird künftig wieder eine eigene Volleyball-Abteilung führen.

Die operative Verantwortung für die Männermannschaft in der Deutschen Volleyball-Bundesliga einschließlich der Lizenz, der Spielerverträge, der Spieltagsorganisation und der Vermarktung verbleibt beim TSV Unterhaching 1910. Der TSV 1860 München übernimmt keine finanziellen Verpflichtungen. Im Gegenzug wird der rund 23.000 Mitglieder zählende Großverein Unterstützung bei Marketing und Kommunikation leisten und seine Fans und Mitglieder ansprechen.

„Wir erhoffen uns durch die Kooperation mit dem TSV 1860 München eine bessere Vermarktung, Positionierung und Sichtbarkeit der Bundesliga-Mannschaft", erklärt Mihai Paduretu, Geschäftsführer des TSV Unterhaching 1910.

Auch Viola Oberländer, Vereinsmanagerin des TSV München von 1860 e.V., ist sehr erfreut über die (Wieder-)Aufnahme vom Volleyball im Verein: „Nach einigen erfolgreichen Kooperationen in den letzten Jahren freue ich mich nun auf einen weiteren Partner mit dem der Verein gemeinsam wachsen, das Sportangebot erweitern und in der ersten Liga angreifen kann."

Dr. Marcus Hochhaus berät als Partner der Strategie- und Personalberatung SPORTHEADS beide Klubs in der strategischen Ausgestaltung und erfolgreichen Vermarktung in dieser Zusammenarbeit.

Die Pressekonferenz zur Verkündung der Kooperation fand bei SCHWARM Technologies, Partner des TSV Unterhaching, statt. Ben Ibata (CEO) sagt: „Technik, Energie und Gemeinschaft eint SCHWARM Technologies und den TSV Unterhaching. Wir freuen uns über die Verstärkung durch 1860."

NEUIGKEITEN & TERMINE AUS DER ABTEILUNG.

Sport ist seit Juni wieder möglich. Die Corona-Beschränkungen sind weitestgehend aufgehoben.

Fangen wir mit der guten Nachricht an. Unsere Fitness-Gymnastik und die Kletterkurse der Kletter-Kinder können seit Juni endlich wieder uneingeschränkt stattfinden. Um den langen Ausfall nachzuholen, haben wir dieses Jahr unsere Fitness-Gymnastik auch schon vor Ende der Sommerferien angeboten. Bereits seit 6. September findet Gymnastik statt. Am Veranstaltungsort – Anton-Fingerle-Bildungszentrum in München Schlierseestr. 47 – hat sich nichts geändert. Beginn ist wie gehabt jeweils am Montag um 18 Uhr.

Auch für die Kletterkinder bestand schon während der Sommerferien die Möglichkeit, an zusätzlichen Terminen am Kletterkurs teilzunehmen. Außerdem wurden Kletterfahrten in die fränkische Schweiz unternommen, um dort auch mal wieder am „echten“ Fels zu klettern.

HÜTTENÖFFNUNG 2021

Das Wetter hat es dieses Jahr nicht gut mit uns gemeint. Bis spät in den Mai war der Weg zu unserer Hütte durch Schnee und einzelne Lawinenabgänge leider unpassierbar, so dass wir erst am letzten Maiwochenende die Hütte für die kommende Saison herrichten konnten. Das war einen Monat später als sonst. Leider haben uns dann die Unwetter im Juli wiederum einen Strich durch die Rechnung gemacht. Durch Hagel und Starkregen wurde der Weg zur Hütte teilweise weggeschwemmt und damit war eine Versorgung der Hütte unmöglich. Die neuen Matratzen, die wir für unser Bettenlager besorgt haben, lagen deshalb wochenlang in der Garage und warteten auf den Transport nach oben.

SKITOURENWINTER 2021/22

Aufgrund der Corona Maßnahmen und Verordnungen konnte im vergangenen Winter keine Vereinsskitour durchgeführt werden. Mittlerweile hat sich die Lage entspannt und die Skitourenführer Thilo und Denis schauen optimistisch und motiviert auf den kommenden Winter. Das Skitourenprogramm wird im Oktober auf der Vereinshomepage veröffentlich. Durch die Corona-Situation im vergangenen Winter wurde spontan ein digitaler Skitourenstammtisch ins Leben gerufen. Diesen wird es auch im Oktober wieder geben. Im Rahmen dieses Stammtischs wird das neue Winterprogramm bekannt gegeben und Neumitglieder können sich vorstellen und Fragen stellen. Die Einladung zum digitalen Stammtisch geht an alle aktiven Skitouren-Mitglieder. Wer Interesse hat und noch kein aktives Mitglied ist, kann sich anmelden unter **skitouren@tsv1860.org**.

HAUPTVERSAMMLUNG 2021

Coronabedingt musste die Jahreshauptversammlung 2020 ausfallen. Für 2021 stehen Wahlen an und wir hoffen, dass wir die Hauptversammlung im Herbst abhalten können. Geplant ist Mittwoch der 6. Oktober 2021 (Siehe hierzu unsere gesonderte Einladung mit Tagesordnung).

MITGLIEDER

Wir begrüßen und freuen uns, dass weitere neue Mitglieder in unsere Abteilung eingetreten sind. Herzlich willkommen in der Abteilung Bergsport:
Paula Dörrenbeck (Klettern/Bouldern), Barbara Schmidt (Bergsport), Flori Cerovsky (Bergsport), Manuel Ott (Bergsport), Jürgen von Willert (Bergsport), Verena Wolf (Bergsport), Johanna Wieser (Bergsport), Stephanie Rose mit Johanna und Jakob (Bergsport).
Wenn Ihr als Neumitglied Fragen habt, wendet Euch jederzeit gerne an den Abteilungsleiter oder spezifisch auch an den jeweiligen Spartenleiter (siehe Kontakte).
Die Bergsport-Abteilung zählt damit aktuell 204 Mitglieder insgesamt.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen Ihnen noch weitere schöne Jahre!:
Gerhard Weber alles Gute zum **75. Geburtstag** und vor allem Gesundheit. **Giovanni Demmel,** unserem Tauchlehrer, und **Bettina Sitzberger**, der Frau unseres Vizepräsidenten, die allerbesten Wünsche zum **65. Geburtstag**.
Filiep Booghs und **Jürgen von Willert** alles Gute zu ihrem **60. Geburtstag**!
Wir wünschen allen Jubilaren weitere lange und schöne Jahre mit den Löwen und vor allem: Bleibt gesund!

LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

Für **10 Jahre** Mitgliedschaft bei den Löwen bedanken wir uns bei: **Hannelore Harutunian, Joyce Mariel, Ingeborg Sardar, Judith Soos**.
Für **25 Jahre** Mitgliedschaft bei **Manfred Kindsmüller**.
Für **30 Jahre** Mitgliedschaft bei **Robert von Bennigsen**.
Für **55 Jahre** Mitgliedschaft bei **Lotte Laubsch**.
Und für stolze **60 Jahre** Mitgliedschaft bei **Kurt Holzeder**.

KONTAKT

Abteilungsleitung:
Willi Rieber
Tel: 08141/386743
Mobil: 0176 / 12 46 11 00
E-Mail: willi.rieber@tsv1860.org
Sparte Skitouren:
Denis Eser
Mobil: 0179/11 33 220
E-Mail: skitouren@tsv1860.org
Sparte Klettern/Bouldern
Tim Krämer
Mobil: 0172/19 86 855
E-Mail: timfelix.kraemer@googlemail.com

EINLADUNG ZUR ABTEILUNGS-VERSAMMLUNG

der Bergsport-Abteilung des TSV München von 1860 e.V.

Liebe Mitglieder der Bergsport-Abteilung,

die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am

Mittwoch, den 6. Oktober 2021 um 18 Uhr

im Bootshaus der Wassersportabteilung, an der Zentralländstr. 8, 81379 München, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Ernennung eines Protokollführers
3. Berichte (Abteilungsleiter, Kassier, Hüttenwart, Spartenleiter)
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bildung eines Wahlausschusses
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Wahlen der Abteilungsleitung

a) Abteilungsleiter
b) stellv. Abteilungsleiter
c) Kassier

8. Wahl von Referentenposten
   - Hüttenwart
   - Pressewart und Schriftführer
   - Tourenwart
   - Referent für Feierlichkeiten (Grillwart)
9. Anträge

   Anträge und Wahlvorschläge können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung, also bis zum 29. September 2021 eingehen.
10. Verschiedenes

München, im September 2021

Willi Rieber
(Abteilungsleiter)

P.S.: Für eine kleine Brotzeit (vor der Versammlung) ist gesorgt, anschließend geselliges Beisammensein im Bootshaus.

Anmerkung: Nachdem bei Redaktionsschluss noch nicht feststand ob die Versammlung „coronabedingt“ dann auch stattfinden kann, bitten wir Euch kurzfristig vor dem 6. Oktober 2021 auf unserer Homepage **www.tsv1860.org/beitraege-bergsport/** nochmal nachzuschauen, ob die Hauptversammlung dann auch tatsächlich stattfindet.

DSV-SKIOLYMPIADE IM SOMMER.

Der Deutsche Skiverband (DSV) hatte für die Sommermonate spezielle sportliche Ideen, um die Kinder, die am meisten unter der Pandemie gelitten hatten, weil sie weder Skifahren noch trainieren durften, zu motivieren, weiterhin ihren Sport zu betreiben. Es geht darum, diese Kindern nicht zu verlieren.

Als Ereignis, zu dem die Skiclubs mit dem Prädikat „Talentpunkt“ eingeladen waren, wurde deutschlandweit eine DSV-SommerSkiolympiade ausgetragen. Gerne nahmen die Skilöwen die Einladung an und freuten sich auf den ersten Wettkampf seit 16 Monaten. Zu unterschiedlichen Tagen wurden in den verschiedenen Vereinen Wettkämpfe abgenommen, bei denen Übungen aus den Bereichen Kondition, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit im Vordergrund standen. Neben den gut bekannten bayerischen Vereinen aus der Nachbarschaft kämpfte man über die Entfernung gegen junge Athleten aus dem Schwarzwald, Thüringen und sogar der Oberlausitz. Den Konkurrenten stand man nicht direkt gegenüber, sondern es galt, so viele Punkte wie möglich für die eigene Mannschaft zu ergattern.

Die insgesamt zehn Athleten des TSV 1860 aus der U10 bis U14 durften ihr Können am 10. Juli 2021 in den Disziplinen wie Koordinationsleiter, Pedalofahren oder Froschsprung und Krebsgang um Hütchen beweisen. Die Mannschaft der U10 konnte sich dabei mit stattlichen 232 Punkten in den Top 20 des 89 mannschaftstarken Teilnehmerfeldes platzieren. Der nahezu gleiche Punkteertrag reichte in der noch stärker besetzten U12-Klasse für eine solide Platzierung im Mittelfeld. Ebenfalls im Mittelfeld reihte sich das Team der U14 ein.

Insgesamt war es eine tolle und abwechslungsreiche Aktion, die unseren Athleten viel Spaß gemacht und die Vorfreude auf die kommende Saison geweckt hat.

Das zweite DSV-Event sollte medial ein alpines Lebenszeichen im Sommer setzen. Man wählte das Skistadion in Garmisch-Partenkirchen, um einen Kondi-Team-Wettkampf durchzuführen. Gleichzeitig wollte man damit die Bedeutung des Weltcup- und WM-Standorts Garmisch unterstreichen.

Die Galionsfiguren dafür waren die deutschen WM-Helden von Cortina 2021 und damit war unser Skilöwe Linus Straßer natürlich gesetzt. Jeder WM-Teilnehmer wählte aus seinem Verein ein Kind im Alter von acht bis zehn Jahren aus und bildete ein Wettkampfteam. Unsere Wahl für Linus fiel auf die achtjährige Louisa Hourle, eine trainingsfleißige und vielversprechende Skirennläuferin aus dem U10-Team der Skilöwen. Vom Regen unbeeindruckt setzten die beiden das eine oder andere Ausrufezeichen in einem Wettbewerb, bei dem es in erster Linie um Spaß, gute Laune und schöne Fotos ging. Unsere Louisa erhält vom alpinen Verband als Belohnung für ihren engagierten Einsatz eine Backstage-Einladung beim kommenden Weltcup-Rennen in Garmisch.

SOMMERFEST DER SKILÖWEN.

Skirennläufer kann man vielleicht ein wenig bremsen, aber nie komplett stoppen. Frühzeitig war voll Zuversicht die Einladung zu einem Sommerfest versendet worden, erstmals mit vorangestellter Abteilungsversammlung. Zur großen Freude folgten viele der Einladung.

Unter Einhaltung aller Hygiene-Regelungen stand einem gelungenen Beisammensein nichts im Wege. Der offizielle Teile konnte trotz großer Beteiligung und mancher zu besprechender Herausforderung durch schnelle Konsensfindung erfolgreich abgeschlossen werden, sodass es alsbald zum gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen überging.

Es blieb weiterhin ein Erstes-Mal-Sommerfest. Denn zum einen wollte sich das Wetter nicht ganz so prächtig präsentieren, wie wir dies gewohnt sind. Allerdings bestand für unsere Jugendlichen keine Veranlassung, deswegen auf liebgewonnene Traditionen zu verzichten. Und so maßen sie sich wie gewohnt auch in diesem Jahr darin, auf einer Slackline den höchst erfrischend kühlen Isarseitenarm zu überqueren. Und auf einmal zeigte der Effekt der während des Lockdowns in den Online-Trainings zahlreich angeleiteten Körperstabilisation Wirkung, so dass gleich mehreren Athleten in diesem Jahr die trockene Überquerung gelang.

Die vergangene Saison hatte für die Athleten nur wenige bis keine gemeinschaftliche Trainingsoptionen bereitgehalten, Wettkämpfe waren sogar unmöglich gewesen und ausgefallen. Daher fielen zum ersten Mal die sonst üblichen Programmpunkte des Sommerfestes wie Siegerehrung der Vereinsmeister aus. Doch umso größer war die Freude, sich endlich wieder gemeinsam mit Freunden treffen zu können, sich zu unterhalten und Spaß zu haben. Gemeinschaftlich wurde bei glücklicherweise überwiegend trockenen Wetterbedingungen gegrillt. Am Lagerfeuer bereiteten unsere Jüngsten Stockbrote zu, wobei die ersten Versuche sich durch sehr krosse Rinde bei teigigem Inneren auszeichneten. Aber mit der Unterstützung unserer Jugendlichen gelang es immer besser, so dass schließlich gemeinschaftlich genüsslich das frische Backwerk verzehrt werden konnte.

Währenddessen freuten sich die Eltern nach vielen Wochen des Social Distancing endlich sich nicht nur die Erfahrungen der letzten Jahre auszutauschen, sondern auch mit vorsichtiger Hoffnung Pläne für die kommende Saison zu besprechen. Als Fazit bleibt einmal mehr, ein Löwenrudel hält auch in schweren Zeiten zusammen und kann so leicht nicht gestoppt werden.

ROSENHEIMER RADMARATHON.

Ein Rennen, zwei Sichtweisen beim Rosenheimer Radmarathon: Andreas Lerch und Elias Weber erzählen, wie sie diesen Ausdauer-Wettkampf wahrgenommen haben, wie es ihnen erging und was sie dabei erlebt haben. Am Ende sind beide nach den Strapazen erschöpft, aber glücklich im Ziel.

Von Elias Weber

4 Uhr – der Wecker klingelt. Zu kurze Nacht für eine zu lange Strecke.

Treffpunkt ist am Anfang der Salzburger Autobahn um 4.45 Uhr, Umstieg in den Sechzger-Teambus mit Viola und Michi, Ankunft am Start in Rosenheim, Sonne ja, aber ein bisserl frisch ist der Wind schon.

Der Bus findet mehr Beachtung als unsere müden Gesichter. Ein Löwen-Fan macht sogar ein Selfie vor dem Teamlogo. Very instagrammable, diese Lackierung. Die Organisatoren sind nicht zu beneiden. Die Ausmaße des Parkplatzes lassen auf eine wesentlich größere Veranstaltung in Nicht-Coronajahren schließen. Egal, nix is‘ besser als gar nix! Es geht los! Die Morgenkühle hält sich hartnäckig in der Niederung. Die in der Sonne strahlenden Voralpengipfel und der Wendelstein, der uns den ganzen Tag begleiten wird, verheißen jedoch einen perfekten Radltag. Glorious!

Im Sommer ist die Bekleidungswahl immer eine Glaubensfrage. Wir haben uns für die Variante – „besser jetzt frieren als später vom Rad fallen“ – entschieden. Der erste von vielen Anstiegen kündigt sich an und die Morgenkühle ist schnell ausgestrampelt.

Wir fahren auf die erste Gruppe auf. Vier Teenies auf großer Fahrt. Respekt, sich das anzutun, anstatt am See zu liegen. Der Anstieg ist erträglich lang und steil und es folgt die Abfahrt in Richtung Bad Feilnbach mit engen, technischen Kurven. Viola küsst tatsächlich die Leitplanke, zum Glück ohne größere Schäden.

An Bad Feilnbach vorbei geht es flach bis Brannenburg, wo wir zum höchsten Punkt der heutigen Strecke, dem Sudelfeldpass, aufsteigen. Die Strecke ist bekannt und vorbei, bevor sie wirklich anstrengend wird. Wir sammeln weitere Teilnehmer ein und treffen nach der Abfahrt an der ersten Verpflegungsstation in Bayrischzell ein. Die Rundfahrt, die nicht als Rennen organisiert ist, zeigt sich an den Verpflegungsstationen als familiäre Angelegenheit. Leberkässemmeln und warme Wiener, verteilt von freiwilligen Helfern des veranstaltenden Skiclubs.

Die Stimmung unter den Teilnehmern ist sehr entspannt. Alle sind froh, dass solche Ausfahrten endlich wieder möglich sind. Keine Hektik, trotzdem geht es wenige Minuten später über den Ursprungspass nach Tirol. Wir schließen uns einer schnellen Gruppe an. Ein Mann in Schwarz macht ordentlich Tempo, bevor in der Abfahrt die Trennung zwischen den Strecken kommt und für uns ein erster steilerer Hügel ansteht.

Wir sprengen die Gruppe und der Mann in Schwarz zieht vorne ordentlich mit, bevor er am Scheitelpunkt auf seine Spezln wartet und sich verabschiedet. Auf der schnellen, flüssigen Abfahrt in Richtung Kufstein erreichen wir mit 80 km/h unseren Topspeed.

Die Anstiege im Inntal rund um Kufstein sind im Streckenprofil als die schwersten zu erkennen

gewesen. Bereits nach wenigen Kilometern bewahrheitet sich unsere Einschätzung. Kurz nach der Durchfahrt von Kufstein biegen wir in die Ausläufer des Kaisergebirges ein. Steile Rampen mit deutlich mehr als 10 % Steigung zehren an den Kräften. Einige erste Teilnehmer schieben das Rad. Nach 20 Minuten ist der Spuk vorüber und wir fahren über fast autofreie Nebenstraßen in Richtung Inntal ab.

Der nächste Anstieg in Richtung Sachrang stellt dann in Bezug auf Schwierigkeit, Länge, aber auch grandioser Ausblicke auf das Tiroler Unterland, einen Höhepunkt der Rundfahrt dar. Nachdem wir die Staatsstraße kurz vor der Grenze zwischen Tirol und Bayern verlassen, schrauben wir uns über steile Nebenstraßen immer weiter in eine liebliche Almenlandschaft. Nur wenige Kilometer oberhalb des vielbefahrenen Inntals wähnt man sich in völliger Einsamkeit. Zwischenzeitlich sind wir über die Hälfte der Strecke und der gut verteilten Höhenmeter unterwegs. Die Sonne hat die leichte Schleierbewölkung des Vormittags aufgelöst und strahlt vom Himmel. Die Nebenstraße schlängelt sich nur durch kleine Weiler, Waldstücke, an Almwiesen vorbei und gewährt weite Blicke. Wieder im Tal angelangt und wenige Kilometer nach Norden, halten wir, nun wieder in Bayern, an der zweiten Verpflegungsstation.

Die Temperaturen im Tal sind merklich höher, so greifen wir beherzt bei Spezi, Wasser, Iso und alkoholfreiem Russen zu. Die folgenden Kilometer führen bis Nussdorf am Inn und durch das schattige Mühltal auf den Samerberg. Dieser Anstieg zeigt sich bis auf die zwei Serpentinen kurz vor dem Duftbräu deutlich zahmer. Zügig gefahrene Kilometer; später in Frasdorf sehen wir bereits die nächste Verpflegungsstation, die wir jedoch links liegen lassen und uns auf die letzte Schleife durch das Chiemgau begeben. Die Hitze hat merklich nachgelassen und ist nur an ausgesetzten Stellen störend. Wir treffen zum wiederholten Male auf das Schülerquartett, die ein gutes Tempo mitgehen. An einer Rampe zu einem Aussichtshügel oberhalb von Bernau am Chiemsee bricht die Gruppe jedoch ein und wir sehen die Burschen nicht mehr wieder.

An Prien vorbei wartet auf unsere müder werdenden Beine ein weiteres landschaftliches Highlight. Vom Herrgottswinkel genießen wir die Aussicht über den Chiemsee, die Chiemgauer Alpen bis hin zum Watzmann auf der einen Seite, den Wendelstein, das Inntal und den Simssee auf der anderen Seite.

Die Strecke wellt sich nun mehr über eine nicht enden wollende Anzahl an kürzeren Anstiegen bis wir wieder in Frasdorf eintreffen. Diesmal halten wir dankend bei der Verpflegungsstation, die wir vorher geschmäht hatten. Wir gönnen uns eine längere Pause. Einer der Helfer kündigt einen letzten bissigen Anstieg in den Samerberg an. In der Tat geht es bei Achenmühle und nach bald 200 km noch einmal zur Sache. Aber auch diese 250 Höhenmeter sind bald Geschichte. Als einzigen Wermutstropfen sehen wir eine der folgenden Abfahrten an, die zu steil über eine Nebenstraße aus Betonplatten führt. Die Fugen zwischen den Platten rütteln uns ordentlich durch. Bei Neubeuern treffen wir abermals auf den Inn und gehen die letzten 20 km an.

Vom Ehrgeiz gepackt, die Fahrtzeit unter zehn Stunden zu halten, treten wir in die Pedale und geben ordentlich Gas. Wir erreichen das Ziel rechtzeitig und freuen uns über die gelungene Ausfahrt. Alle sind gesund und fast munter im Ziel eingetroffen. Ein paar Abschlussfotos und Getränke später bepacken wir den Bus. Diesmal ohne Sechzger-Groupies.

Die perfekten äußeren Bedingungen, eine super Streckenführung mit minimalem Verkehr und eine tolle Betreuung an den Verpflegungsstationen haben uns großen Spaß gemacht. Die Anmeldung für 2022 ist ab dem 20. Januar möglich. Der Termin ist schon eingetragen.

Von Andreas Lerch

Lange war unklar, ob der Rosenheimer Radmarathon überhaupt stattfinden kann. Aber wenige Wochen vor dem Start wurde es doch immer wahrscheinlicher. Die Anzahl der Teilnehmer war begrenzt, daher hatte ich mich bereits vorknapp einem halben Jahr für die Tour V angemeldet, das bedeutet 230 km Radfahren mit ca. 4000 Höhenmetern Anstieg.

Ab 6 Uhr ist der Start. Das heißt für mich, aufstehen um halb vier, Abfahrt spätestens um halb fünf. Ich habe alles am Tag zuvor vorbereitet. Schnell noch die selbstgemachten Müsliriegel eingepackt und ab ins Auto.

Am Start sind schon einige Radfahrer zu sehen. Nach einer Weile begegne ich auch den ersten Teilnehmern aus dem Löwenrudel. Trotzdem starte ich alleine gleich um 6 Uhr. Ich wusste, ich hatte kaum trainiert, daher lasse ich die anderen Radfahrer ziehen und fahre stur mein eigenes Tempo. Nach dem ersten Pass holt mich das Löwenrudel aus Tour V bereits ein. Man unterhält sich ein bisschen und am Sudelfeldpass sind sie auch gleich wieder davongefahren.

Mein Tagesziel sind 200 km. Ich wusste, Tour V war für meinen Fitnesszustand zu anspruchsvoll. Daher fuhr ich bis zum Sudelfeldpass die Tour V und wechselte danach auf Tour IV, in der Hoffnung, gut durchzukommen. Bei der ersten Verpflegungsstation treffe ich auf die Kollegen von Tour III, anschließend fahren wir gemeinsam los. Es wird fleißig Tempo gemacht. Man merkt, dass die Vereinskameraden gewillt sind, in die Pedale zu treten und die Geschwindigkeit hoch zu halten. Tendenziell geht es bergab. Als es etwas steiler nach unten geht, lasse ich wieder abreißen. Es hätte mich zu viel Kraft gekostet, Anschluss zu halten. Doch bei der vorletzten Verpflegungsstation sieht man sich wieder. Während ich auf Tour IV weiterfahre, biegen die anderen bereits zum Ziel ab.

Nun geht es quer durch das Chiemgau. Nur selten treffe ich auf andere Radfahrer. Doch jene, denen ich begegne, sieht man an den steilen Anstiegen meistens ein zweites Mal. Ich glaube, der Veranstalter hat absichtlich die steilsten Passagen der Gegend herausgesucht, um der Veranstaltung etwas Pepp zu verschaffen. Häufig geht es mit 12 % oder 14 % Steigung nach oben. Kurz vor der letzten Verpflegung habe ich einen Reifenplatzer. Aber kein Problem – Ersatzschlauch und Luftpumpe sind dabei und der Reifen ist schnell geflickt.

Vor dem Ziel gibt es noch einen letzten Anstieg zu bewältigen. Meine Beine sind gut, und die 16 % Steigung in der Spitze sind glücklicherweise kein Problem für mich. Anstrengender ist fast die Abfahrt, es ist eine alte, betonierte Straße. Alle fünf Meter gibt es starke Bodenrillen, die jedes schnelle Fahren unmöglich machen. Aber auch das ist am Ende kein Problem mehr.

Kurz vor dem Ziel fürchtet ich, dass ich die 200 km nicht erreiche, und biege kurz vor der Zieleinfahrt nochmal ab: kurz durch einen Kreisverkehr und wieder zurück, das sollte reichen. Im Ziel hatte ich genau 200 km und 3.087 Höhenmeter auf dem Tacho, der Schnitt beträgt 22 km/h. Das war sicher nicht mein schnellster Radmarathon, aber angesichts meiner Vorbereitung bin ich voll zufrieden und glücklich.

Im Ziel gibt es erst einmal ein Steak mit Kartoffelsalat. Der Nachbartisch spricht mich auf mein Trikot an und man quatscht über den verpassten Aufstieg. Im Löwentrikot fällt man auf! Ich bin schon öfter gefragt worden, wo man das Trikot kaufen kann. Gerne gebe ich Auskunft!

WIR SUCHEN DICH!

1860

TURN- UND FREIZEITSPORT

TRAINER(IN) IM KINDERTURNEN

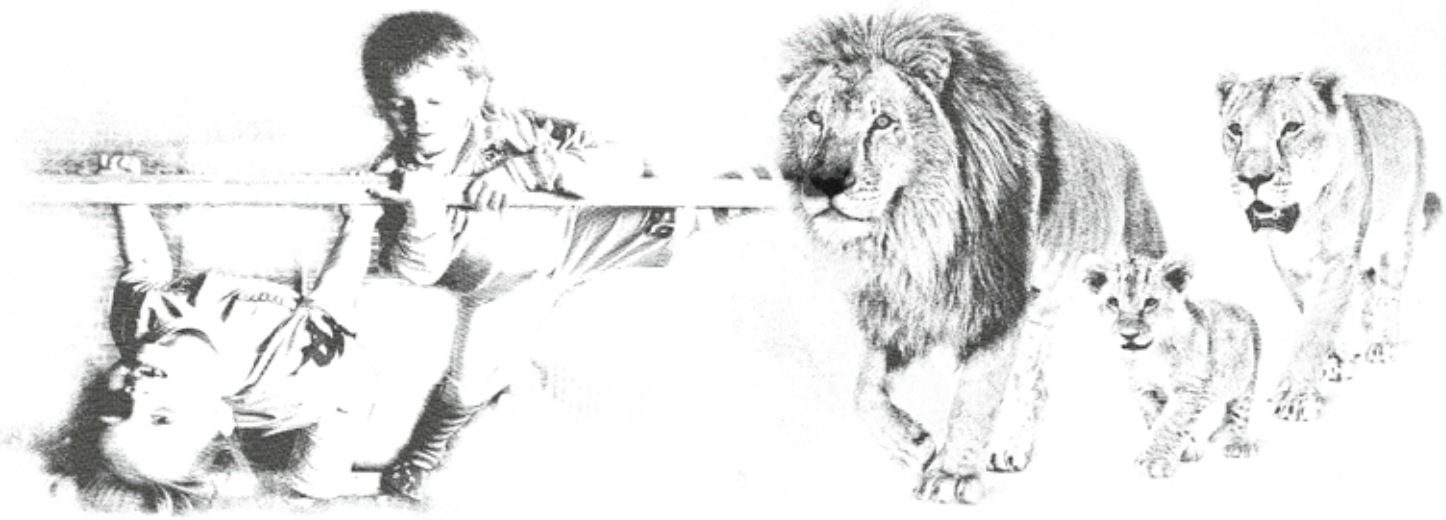
Es macht dir Spaß, mit Kindern spielerisch zu arbeiten? Du hast Grundkenntnisse im Turnen?
Dann melde Dich bei:
linda.sarmiento@tsv1860.org

Was:
Kinderturnen 6-9- Jährige
--> Spiele, einfaches Turnen
Wo:
Turnhalle in der Auenstraße 19
Wann:
Montags: 17:30 - 18:30 Uhr oder
Donnerstags: 17:30 - 18:30 Uhr

TRAINER(IN) IM ROPE SKIPPING

Es macht dir Spaß, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten?Du hast Grundkenntnisse im Rope Skipping?
Dann melde Dich bei:
linda.sarmiento@tsv1860.org

Was:
Rope Skipping
Wo:
Turnhalle des Pestalozzi-Gymnasiums,
Eduard-Schmidt-Str. 1,
81541 München
Wann:
Montags: 18:00 - 19:00 Uhr



RADLRUDEL: WARUM MACHT MAN DAS?

Tom Mader erzählt von seiner Suche nach sportlichen Grenzerfahrungen. Unter dem Motto: „Keine Gnade für die Wade“ geht es beim Everesting am Deggendorfer Ulrichsberg hoch und runter – genauer gesagt 8.848 Höhenmeter mit dem Rennrad.

Im Jahr 2016 habe ich von Sascha Mölders Marathonlauf erfahren. Saschas Fazit laut Abendzeitung: „Das mache ich nie mehr!“ Ich stellte mir die Frage, ist das wirklich so schwer? Ich glaube, ich muss das probieren! Beim Toreschießen fehlen mir die Qualitäten, aber beim Marathon kann ich den Sascha schlagen (ca. 25 Jahre A-Klassen-Kicker). Anmeldung für den Linz Marathon im Jahr 2018 – mit sieben Monaten Trainingszeit. Mein Ziel, den Marathon unter vier Stunden zu finishen, wurde erreicht. Im gleichen Jahr folgte der München Marathon, wo ich das nette Laufrudel der Münchner Löwen kennengelernt hatte. Wo bekomme ich nur das tolle Lauftrikot her? Linda Sarmiento hat mir weitergeholfen. Was soll mit dem Löwen auf der Brust schon schiefgehen? Da geht mehr!

Die nächsten Herausforderungen mussten her. Anmeldung zum Brixen Marathon für das Jahr 2019. 42,195 Kilometer und ca. 2.340 Höhenmeter waren zu bewältigen. Diverse Trails und Marathonläufe in den Alpen folgten. Als Abwechslung habe ich Mitte 2019 das alte Rennrad ausgepackt und viele Spaßkilometer auf dem Renner gesammelt. Tagestouren von ca. 200 Kilometern waren schnell kein Problem mehr. Irgendwann kam wieder mein Kindheitstraum hervor, der Triathlon in Roth, die Langdistanz. Ich fragte mich: Kann Schwimmen so schwierig sein? Als absoluter Rookie habe ich im Sommer 2019 das Kraulen gelernt. Was anfänglich noch eine Katastrophe war, wurde immer besser und 2020 habe ich meine erste Triathlon-Langdistanz (3,8 km/180 km/42,195 km) beim Knappenman in der Lausitz gefinisht. Eigentlich war ich für die Challenge Roth angemeldet, aber die wurde auf 2021 verschoben.

Mein Trainingsplan wurde bzw. wird immer abwechslungsreicher, vielfältiger, spannender, extremer etc.. Der wöchentliche Umfang umfasst aktuell ca. 16 Stunden – etwa 5.000 Meter Schwimmen, 225 Kilometer Radfahren und 60 Kilometer Laufen. Die Löwen sind immer mein treuer Trainingsbegleiter, entweder durch die spannenden Fußballspiele oder durch die Slalomkünste von Linus Strasser oder durch die sehr informativen Pressekonferenzen unseres Cheftrainers Michael Köllner, bei denen man auch mental sehr viel lernen kann. Danke an dieser Stelle! Wenn Zuschauer wieder zugelassen sind, stehe ich natürlich wieder in der West!

Die Idee entstand sehr spontan

Eine von 25 Abfahrten für Tom Mader beim Everesting am Deggendorfer Ulrichsberg.

und war nicht groß geplant, da man vom Wetter abhängig ist und Dauerregen nicht wirklich Spaß macht. So wurde der Feiertag am Donnerstag, 3. Juni 2021, angepeilt. Am Vortag arbeitete ich bis 17 Uhr, danach noch ein kleines Schwimmtraining, Rad poliert, Essensvorräte eingepackt, Sportuhr geladen, Radlrudel-Outfit gebügelt, Freundinnen und Freunden vom Plan erzählt – 4 Stunden geschlafen und um 4.07 Uhr erfolgte der Startschuss für mich und meinen Radkollegen. 25 Mal musste der Deggendorfer Ulrichsberg erklommen werden, jede Runde war ca. 12,5 Kilometer lang mit 355 Höhenmetern. Pro Runde haben wir ca. 40 Minuten eingeplant, wobei die ersten Runden viel schneller gingen und wir uns die ersten Pausen „herausfahren“ konnten.

Nach Verbrauch einiger Bana-

Kurz vor 23 Uhr war es geschafft nach 312 Kilometern, 8.860 Höhenmetern sowie 18 Stunden und 48 Minuten.

nen, Gels, Riegel, Nüssen, Obst, Kuchen etc. lagen wir gegen Mittag sehr gut im Plan. Doch am Nachmittag zur 2. Halbzeit wurde es von Bergfahrt zu Bergfahrt bei 27 Grad immer schwieriger. Zum Glück gesellten sich immer wieder Trainingskolleginnen und -kollegen hinzu, denn irgendwann wird es mental schwierig und extrem langweilig. Bisher war ich Wettkämpfe mit maximal elf Stunden gewohnt, aber beim Everesting waren es insgesamt 18 Stunden und 48 Minuten. Der ganze Tag war ein auf und ab und man erlebt viele Höhen und Tiefen. Nach ca. 312 Kilometern, 8.860 Höhenmeter, 11.000 verbrauchten Kalorien und zwölf Litern Getränke haben wir um kurz vor 23 Uhr die Ziellinie erreicht.

Fazit: Kann man machen, muss man aber nicht! Am Freitag war dann relaxen und essen (wie ein Löwe) angesagt. Aber nach dem Rennen ist vor dem Rennen, denn jetzt beginnt die Vorbereitung für die nächsten Wettkämpfe (70.3 Walchsee, 70.3 Maastricht) und das Saison Highlight am 5. September 2021 in Roth wartet auch noch auf mich.

Auf die Löwen! Euer Tom.

eSports

LÖWEN WERDEN VIZE-MEISTER!

Am Ende hat es nicht ganz gereicht. Die Löwen von PENTA 1860 unterliegen im League-of-Legends Prime-League Finale um den Meistertitel gegen den Favoriten Berlin International Gaming (BIG).

Nach dem überraschenden Platz eins in der regulären Saison und der dadurch sicheren Qualifikation für die European Masters war die Hoffnung auf den Meistertitel im Löwenlager groß. Zu Beginn der Best-of-Five-Final-Serie kamen die Löwen besser in das Match und erspielten sich mit klugen Spielzügen einen kleinen Vorsprung. BIG bewies jedoch schnell seine individuelle Klasse und drehte die Partie mittels starker Teamkämpfe. Souverän spielten die Berliner das erste Match weiter runter und holten sich den Punkt. Das Momentum war auch in Match zwei auf der Seite von BIG. Nach einem verlorenen Teamkampf konnte PENTA 1860 das zweite Duell nicht mehr retten und BIG beendete das Spiel zum Matchpunkt. Im entscheidenden dritten Match entfalteten die Berliner dann ihre volle Stärke und ließen den Löwen keine Chance mehr auf ein Comeback. Nach einer knappen halben Stunde war das Finale vorbei und BIG zum 2. Mal in Folge Meister.

Durch den 1. Platz in der regulären Saison hat sich PENTA 1860 genau wie BIG für die European Masters qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch zu einer löwenstarken Saison und der Vize-Meisterschaft sowie viel Erfolg auf der internationalen Bühne.

GUT GEBRÜLLT, LÖWEN!

Schon Ende 2019 wurden die Leichtathletikkinder und -jugendlichen des TSV 1860 München mit neuen, sehr schönen Wettkampfoutfits ausgestattet. Doch dann kam Corona dazwischen und 2020 fanden überhaupt keine Wettkämpfe statt. Das war hart! Umso schöner die Wettkampf-Rückkehr 2021.

Am 10. Juli 2021 war es im Dantestadion endlich soweit und die jungen Athletinnen und Athleten konnten zum ersten Mal nach langer Pause beim Münchner Schülersportfest der Leichtathletik ihre Leistungen zeigen – stolz in den neuen, weiß-blauen Trikots des Vereins. Ausgetragen wurden die Wettkämpfe für Kinder und Jugendliche ab der Altersklasse U12 (ab 10 Jahre) bis einschließlich der U16 (bis 15 Jahre). Der TSV 1860 München konnte dabei die eigene Wettkampfgruppe mit sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern fast vollständig an den Start schicken.

Die erfolgreiche Löwen-Mannschaft (v. li.): Luis Fritsche, Pauline Pfaudler, Mathilde Mick, Lotta Pfaudler, Louis Jungblut.

In der Klasse der Kinder (U12) traten die Athletinnen und Athleten im klassischen Dreikampf gegeneinander an. Die jüngste Vertreterin der Leichtathletik-Löwen, Lotta Pfaudler, begeisterte ihr Team und die Zuschauer mit einem rasend schnellen 50-Meter-Lauf. Mit 7,93 sec legte sie den schnellsten Sprint der Kinder W10 auf die Bahn und lies die anderen 28 Mädchen hinter sich. Man beachte, dass Lotta im nächstälteren Jahrgang an den Start ging, um bei diesem schönen Leichtathletikevent mit dabei sein zu können. Am Ende erreichte sie einen respektablen 6. Platz in der Gesamtwertung des Dreikampfs. Wir sind gespannt, was Lotta im kommenden Jahr in ihrer eigentlichen Altersgruppe zeigen kann.

Bei den Kindern M11 schickten die Löwen Louis Jungblut erfolgreich in den Dreikampf. Er konnte alle drei Disziplinen, den 50-Meter-Sprint (7,92 sec), den Weitsprung (4,08 m) und seine Lieblingsdisziplin, den Weitwurf mit dem Schlagball (48 m), für sich entscheiden und gewann damit auch souverän die Gesamtwertung. Auf den Start im 800-Meter-Lauf der Elfjährigen verzichtete Louis und ging stattdessen bei der Jugend in der Klasse M12 zum Speerwurf an den Start – eine gute Entscheidung, wie sich herausstellte, denn sein Speer flog mit 29,81 m am weitesten und bescherte ihm den 1. Platz bei seiner langersehnten Premiere in dieser Disziplin.

Luis Jungblut beim Weitsprung. Im Dreikampf M11 entschied er alle Disziplinen für sich.

In der Klasse der Jugendlichen (U14 und U16) traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann in einzelnen Disziplinen an. In der M12 ging Luis Fritsche zum allerersten Mal überhaupt bei einem Leichtathletikwettkampf an den Start, nachdem Corona ihm im vergangenen Jahr einen Strich durch die Rechnung machte. Vor allem in den Laufdisziplinen konnte Luis seine Stärke auch im Wettkampf zeigen: Über 60-Meter-Hürden reichte es mit 11,74 sec zu einem hervorragenden zweiten Platz, im 75-Meter-Sprint mit 11,19 sec zu Platz drei. Auch im 800-Meter-Lauf erzielte Luis Rang drei mit einer Zeit von 2.52,43 sec. Im Weitsprung, eigentlich seine Lieblingsdisziplin, konnte Luis unter Wettkampfbedingungen sein Können noch nicht komplett abrufen. Mit passablen 4,10 m reichte es am Ende zum 10. Platz. Wir sind uns sicher, dass wir mit zunehmender Wettkampfpraxis noch einiges von Luis in dieser Disziplin zu sehen bekommen werden.

Schnell zu rennen liegt bei dieser Familie wohl in den Genen: Wie ihre Schwester Lotta, war auch Pauline Pfaudler eine der schnellsten auf der Tartanbahn. Unter den Jugendlichen W13 belegte sie mit 10,62 sec über 75 Meter den 3. Platz. Die vielseitige Athletin beförderte im Kugelstoßen ihr Sportgeräte auf eine Weite von 7,49 m und erreichte damit Rang zwei, im Hochsprung überwand sie 1,36 m und sprang auf den 3. Stockerlplatz. Im hart umkämpften Weitsprung erzielte sie mit einer Weite von 4,47 m einen guten 5. Platz.

Ebenfalls in der Jugend, allerdings bei den jungen Männern (M13), ging Ben Ehrgott an den Start. Nach anfänglicher Suche nach dem richtigen Anlauf, passte ab dem dritten Versuch alles bei Ben und mit 4,33 m reichte es für ihn im Weitsprung für einen tollen 2. Platz und später mit 2:46,79 sec im 800-Meter-Lauf zu Platz drei. Auch Ben zählt zu den vielseitigen Athleten in der Gruppe des TSV 1860 München. Beim 75-Meter-Sprint schaffte er es mit 11,16 sec ins Ziel und damit auf Platz sechs. Beim Sperrwurf reichte es für ihn mit 24,10 m zum 4. Platz.

Pauline Pfaudler erreichte im Weitsprung eine Weite von 4,47 m.

Im Gegensatz zu den beiden eben genannten Jugendlichen konzentrierte sich Mathilde Mick in der Klasse W14 speziell auf eine Disziplin, den 100-Meter-Lauf. Mit der guten Zeit von 14,54 sec kann sie stolz auf ihren 4. Platz sein.

Leider muss erwähnt werden, dass vor Ort aufgrund der Hygienevorschriften keine Siegerehrungen stattfanden. Für die Kinder und Jugendlichen war dies ein klein wenig enttäuschend, denn der Moment, in dem man seine persönliche Urkunde und evtuell eine Medaille überreicht bekommt, ist für jeden Sportler einfach etwas Besonderes und der Lohn für hartes Training. Es bleibt festzuhalten, dass unseren Athletinnen und Athleten ein sehr erfolgreicher Wiedereinstieg in das Wettkampfgeschehen gelungen ist und der Verein von allen würdig repräsentiert wurde. In den Ergebnissen zeigt sich auch die tolle Arbeit, welche die Trainerinnen und Trainer jede Woche im Verein leisten.

Macht weiter so, liebes Leichtathletik-Team!

ENDLICH: DABEI SEIN IST ALLES.

Pünktlich zum Start der Olympischen Sommerspiele in Tokio wehte auch durch die Leichtathletikabteilung des TSV 1860 München ein Hauch von olympischem Geist. Auf Initiative der Trainerinnen und Trainer wurden auf der Bezirkssportanlage am Krehlebogen das Deutsche Sportabzeichen abgenommen.

Dabei standen am Montag 26.und Donnerstag 29. Juli 2021 die Leichtathletikdisziplinen auf dem Programm. Den entsprechenden Schwimmnachweis mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei separat erbringen bzw. vorlegen.

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die motorischen Fähigkeiten orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Da der Wettkampfbetrieb in der Saison 2021 noch nicht wieder voll aufgenommen werden konnte, waren die Kinder und Jugendlichen der Leichtathletikabteilung umso begeisterter über die Möglichkeit, in diesem Jahr am Deutschen Sportabzeichen teilzunehmen. Für viele war es die einzige Möglichkeit in diesem Sommer, sich nach regelmäßigem Training endlich wieder mit anderen zu messen, für die Jüngsten im Team sogar die erste Gelegenheit überhaupt. Besonders schön: Nicht nur die Nachwuchsathleten durften teilnehmen, sondern auch ihre Eltern und Mitglieder anderer Abteilungen. Unter freiem Himmel und unter besten Voraussetzungen gingen frei nach dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles!“ insgesamt

Selten war die Freude über das Deutsche Sportabzeichen so groß.

Macht mit!

Die Kinder und Jugendlichen der Leichtathletikabteilung lieben ihren Sport und den Zusammenhalt in den Trainingsgruppen. Sie würden sich freuen, wenn sich noch mehr Mitstreiter für die Leichtathletik begeistern würden – es braucht nicht viel, außer Freude an der Bewegung und ein paar gute Laufschuhe! Die Leichtathletikmädels und -jungen zählen auf Euch, damit schon bald wieder Staffeln für den TSV 1860 München an den Start gehen können.

Das Leichtathletiktraining findet in den Sommermonaten auf der Sportanlage am Krehlebogen statt, während der Wintermonate in der Wilhelm-Busch-Realschule:

Montag, 18 bis 19.30 Uhr
Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr

Schaut doch vorbei! Und alle anderen bitten wir, kräftig die Daumen zu drücken, damit Corona das Training in den kommenden Monaten nicht wieder zum Erliegen bringt! Vielen Dank.

40 Sportlerinnen und Sportler verteilt auf zwei Wettkampftage an den Start. Die jüngste Teilnehmerin war dabei alt Jahre alt, der Älteste 76 Jahre. Selbstverständlich wurde streng auf die Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen geachtet.

Unter den aufmerksamen Augen der Trainerinnen und Trainer sowie bei kräftigem Anfeuern durch die Eltern wurden beachtliche Leistungen erzielt! Alle konnten das Sportabzeichen erfolgreich absolvieren, davon 30 Mal mit der Auszeichnung in Gold! Besonders auffällig waren dabei die vielen guten Leistungen in den Ausdauerdisziplinen.

Großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, welche die Durchführung des Sportabzeichens gemeinsam mit den Trainern möglich gemacht haben. Sie wurden belohnt mit guten Leistungen und strahlenden Augen und alle gingen mit dem guten Gefühl nach Hause, dabei gewesen zu sein!

EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG

TSV München von 1860 e.V. – Leichtathletik-Abteilung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Leichtathletikabteilung zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2021 ein.

Termin: Donnerstag,
14. Oktober 2021, Beginn 19 Uhr
Ort: Lokal des SV Neuperlach „Da Francesco“,
Staudingerstraße 20, München

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Abteilungeleiter
2. Bestellung eines Schriftführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
4. Berichte
   - Sportbetrieb Wettkampf-Leichtathletik
   - Sportbetrieb Fitnesslöwen
   - Lindesportfest 2020, 2021
   - Kassenbericht
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Wahl eines Wahlausschusses
8. Wahl der Abteilungsleitung
9. Behandlung der Anträge
10. Ausblick

Hinweise:

- Anträge sind bis spätestens **9. Oktober 2021** an Abteilungsleiter Karl Rauh zu richten: **mail@karlrauh.de**.
- Bitte beachten Sie als Teilnehmer die Corona bedingten Sicherheitsmaßnahmen! Eine Teilnahme ohne Maske ist nicht möglich! Informieren Sie sich bitte im Vorfeld der Versammlung auf unserer Homepage (tsv1860leichtathletik.org) bezüglich der Teilnahmebedingungen.

Karl Rauh
Abteilungsleiter

ZEITZEUGENGESPRÄCH MIT MANFRED GRAF – TEIL 2

ZWISCHEN TIERPARK UND SECHZGER.

Manfred Graf, geboren am 21. Novemberr 1948, in München, wuchs in einfachen Verhältnissen in den entbehrungsreichen Jahren der Nachkriegszeit im Stadtteil Lehel auf. In diesem Teil erzählt Manfred Graf insbesondere über Stadionerlebnisse in den 1970er Jahren, seine Spieleridole und Max Merkel.

Interview Wolfgang Budack und Thomas Bohlender

Lieber Manfred, Du hast noch eine wichtige Anmerkung zum ersten Teil des Interviews mit Dir, das in den letzten Vereinsnachrichten veröffentlicht wurde. Wir haben Dich darin in einem Detail nicht ganz richtig wiedergegeben.
Manfred Graf: *Genau, das 1:0 durch Otto Luttrop war kein Elfmeter, sondern ein Freistoßtor aus 20 Metern, unhaltbar ins Kreuzeck. Das 3:0 war das Elfmetertor, ebenfalls von Otto Luttrop.*

Bist Du heute noch in Besitz der Eintrittskarte von diesem Spiel oder von anderen Spielen aus den Jahrzehnten Deiner Stadionbesuche? Hattest Du als junger Mensch eine Sammelleidenschaft für Eintrittskarten, Anstecknadeln oder Stadionzeitungen?
Graf: *Nein. Ich habe keine Eintrittskarten, sondern lediglich Zeitungsausschnitte von den Sechzger-Spielen gesammelt. Aber meine Sammelleidenschaft war nur von kurzer Dauer. Nachdem die Seiten lose geworden sind, in die die Zeitungsausschnitte eingeklebt waren, habe ich das Ganze irgendwann einfach weggeschmissen...*

Geschafft, nach vier Stunden Interviewmarathon! Wolfgang Budack (v. li.), Manfred Graf und Thomas Bohlender gehen vor den Meisterlöwen in die Knie.

Manfred Graf heute, gealtert, aber immer ein Löwe geblieben.

Kannst Du dich erinnern, zu welcher Zeit es im Sechzger-Stadion noch Bierflaschen und Bierdosen gab?
Graf: *Zu Bundesligazeiten in den 1960er Jahren wurden Dosen verkauft, was ein Mords-Tamtam hervorrief, da diese Dosen als Wurfgeschosse verwendet wurden. Zu Oberligazeiten (bis 1963) wurden – glaube ich – noch Bierflaschen verkauft. (Anmerkung: Erst ab der Saison 1966/67 wurden im Sechzger keine Bierflaschen mehr verkauft).*

Warst Du mal Mitglied von 1860 München?
Graf: *1962, im Alter von 13 Jahren wurde ich Mitglied von 1860. Beim Versuch, für das Bundesligaspiel 1860-Preußen Münster mit meinem Mitgliedsausweis eine verbilligte Karte zu kaufen, wurde ich mit der Begründung abgewiesen, ich wäre schon zum zweiten Mal da, was aber nicht stimmte. Ich war so sauer, dass ich wieder ausgetreten bin.*

Gehen wir in die 1970er Jahre. Wie hast Du den Abstieg aus der Bundesliga erlebt?
Graf: *Trotz des Abstiegs 1970 war ich eigentlich nicht so niedergeschlagen. Es geht ja immer weiter im Fußball. Selbst wenn Du absteigst, hast Du die Hoffnung, dass Du nächstes Jahr wieder aufsteigst. Im Sport geht es immer auf und ab. Bereits vor der Saison 1969/70 waren wir Fans nicht sehr optimistisch. Ich wollte natürlich, dass Sechzig in der Bundesliga bleibt und bin weiter ins Stadion gegangen, besonders zu den vielen Nachtspielen (8 von 17 Bundesliga-Heimspielen fanden in der Saison 1969/70 unter Flutlicht statt). In dieser Saison stand ich immer in der Westkurve. Da gab es auch bereits Fangruppen. Bei manchen Löwenfans ist schon damals der Alkohol in Strömen geflossen. Nicht jedoch bei mir. Auch beim letzten Bundesligaspiel (am 03.05.1970 gegen Rotweiß Essen 0:0, 4 500 Zuschauer) war ich dabei. Schuld am Abstieg waren Trainer und Vorstand. Das lag in erster Linie an der Einkaufspolitik, wenn man die Leistungsträger wie Grosser, Reich, Rebele, Heiß, Kohlars, Konietzka, Küppers oder Bründl gehen lässt und dafür Spieler mit Bayernligaformat holt.*

Wie ging es nach dem Abstieg weiter?
Graf: *Von den glorreichen Meisterhelden von 66 sind nur Wagner und Rebele übrig geblieben. Wir haben dann auch jede Menge Trainer gehabt. Das Ziel war immer der sofortige Wiederaufstieg in die Bundesliga, der aber erst 1977 gelang.*

Deine Stadion-Highlights in den 1970er Jahren?
Graf: *Ich denke da an das 3:1 im Lokalderby gegen Bayern im Olympiastadion (12.11.1977), wo Sechzig bis dahin lange kein Spiel gewonnen hatte und ausgerechnet das Lokalderby gewinnen wir dann 3:1 und der Kohlhäufl schießt ein wunderbares Tor aus 30 Meter zum 2:1 gegen den Maier Sepp. Das war ein Highlight.*

Ich erinnere mich auch an das Spiel gegen Augsburg (15.08.1973, Olympiastadion, 80 000 Zuschauer, dazu kamen noch rund 15 000, die sich ohne Eintrittskarten Zugang verschafft hatten). So viel waren noch nie drin. Die Fans sind über die Zäune, dabei hängengeblieben und über die Kassenhäuschen geklettert. Da ist es zugegangen wie im alten Rom. Ich hatte eine reguläre Eintrittskarte. Helmut Haller (Spieler des FC Augsburg, ehemaliger Nationalspieler) ist aus Italien zurück gekommen und deshalb waren allein schon 10 000 Zuschauer aus Augsburg da. Sechzig hat ein frühes Führungstor geschossen, Luxi in der 3. Minute. Dann ist es natürlich noch mehr zugegangen. Endergebnis 1:1.

Und wie wir alle wissen, haben die Meister-Löwen von 1966 gegen die Aufstiegs-Löwen von 1977 im Olympiastadion 4:1 gewonnen durch je zwei Tore von Konietzka und „Atom-Otto“ Lut-

Manfred Graf und sein Verein für alle Zeit.

trop (08.07.1977). Da waren alle noch dabei, Brunnenmeier, Radi, Küppers, Wagner, Patzke - alle waren dabei! Alle waren noch gut drauf. Radi hat noch super gehalten! Die Meister-Löwen waren wirklich top drauf. Man muss aber ehrlicherweise sagen, dass die Aufstiegslöwen von 1977 gerade aus dem Urlaub gekommen sind und noch nicht im Training waren. Diese Mannschaft war unmittelbar vorher mit dem Trainer Heinz Lucas nach sieben Jahren Zweitklassigkeit wieder in die Bundesliga aufgestiegen.

Legendär waren die drei Aufstiegsspiele gegen Arminia Bielefeld. Einer 4:0 Niederlage in Bielefeld folgte ein 4:0 Sieg im Olympiastadion vor 60 000 Zuschauern.

Warst Du im Olympiastadion beim Rückspiel dabei?
Graf: *Logisch war ich dabei. Jimmy Hartwig, Nachrainer, Haunstein – leider schon verstorben -... Das 4:0 im Olympiastadion war ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Wenn Du 4:0 verlierst und gewinnst das Rückspiel in gleicher Höhe, das ist schon eine einmalige Sache.*

Und das Entscheidungsspiel in Frankfurt...
Graf: *2:0 (11.06.1977, Waldstadion, 60.000 Zuschauer, davon 30.000 Löwenfans) Jimmy Hartwig hat das 1:0, Schorsch Metzger das 2:0 geschossen. Dieser Aufstieg hat gezeigt, dass im Fußball alles möglich ist. Wie viele Außenseiter sind im Fußball schon als Sieger hervor gegangen.*

1982 waren die Löwen insolvent und wurden deshalb in die damals drittklassigen Bayernliga zurückversetzt, aus der sie erst 1993 wieder aufsteigen konnten. Welche Erinnerungen hast Du an die Bayernligazeit der Löwen?
Graf: *Obwohl ich in der Zeit mehr mit meinem Beruf beschäftigt war und mich um Fußball nicht mehr so viel gekümmert habe, war ich auch in der Bayernliga sehr oft im Stadion. Erst dann wo der Wildmoser (Löwen-Präsident 1992-2004) gekommen ist, ist es wieder aufwärts gegangen. Ich kann mich auch noch gut an die Spieler „Magic"-Kneißl, Berg, Schlotterbeck, Gröber und unvergesslich Thomas Miller erinnern. Thomas Miller ist vergleichbar mit dem Stemmer Fonse, der auch von ganz unten gekommen und dann Bundesligaspieler geworden ist.*

Machen wir einen Sprung in die Gegenwart. Welche Gedanken verbindest Du mit dem Absturz in die Viertklassigkeit im Jahr 2017?
Graf: *Wenn ich als Investor (gemeint ist Hasan Ismaik, Investor bei 1860 seit 2011) in einen Verein Geld reinstecke und dann lasse ich ihn in die Regionalliga absacken, ist das kontraproduktiv. Er wollte mit Sechzig hoch und dabei etwas Geld verdienen, wollte etwas herausholen aus dem Verein und dann hat er ihn in die Amateurliga versenkt. Mir war das unverständlich.*

Dein größtes Spieleridol bei Sechzig?
Graf: *Ich habe viele Idole: „Atom-Otto" Luttrop, Hennes Küppers, Peter Grosser, Rudi Brunnenmeier, Abedi Pele, Piotr Nowak.*

Es ist beindruckend, dass Du die Spielernamen noch so gut im Gedächtnis hast. Hast Du jemals Buch geführt oder Dir Aufzeichnungen über Deine Spielbesuche gemacht? Wie kommt es, dass Du auch nach über 50 Jahren alles noch so gut im Gedächtnis hast?
Graf: *Ich habe gerne Zeitung gelesen, besonders die Berichte in der Süddeutschen Zeitung. Hierbei hat mir die lustige Berichterstattung von Hans Schiefele besonders gut gefallen. Von Schiefele stammen auch die Namen „Radi" für Petar Radenkovic und „Atom-Otto", den Otto Luttrop wegen seiner Schusskraft trug.*

Deine Meinung zu Max Merkel
Graf: *Max Merkel (Trainer 1961-1966 und 1974/75) hat einen ganz großen Anteil am Gewinn der Süddeutschen Meisterschaft 1963, am Pokalsieg 1964, an der Endspielteilnahme im Europapokal 1965 und an der Meisterschaft 1966. Denn er stellte als Trainer den Kader der Erfolgsmannschaft zusammen. Zuerst hat Merkel Küppers, Radi, Zeiser, Patzke und Kohlars geholt, danach Grosser, Luttrop und Kraus und schließlich Konietzka. Ganz entscheidend war, dass Merkel vor der Meister-*

Manfred Graf im „Präsidentenzimmer“ vor dem Porträt von Adalbert Wetzel.

saison den Konietzka geholt hat. Brunnenmeier war ja lange verletzt. Konietzka war ein Garant für Tore (26 Tore in der Meistersaison). Das war entscheidend dafür, dass wir Meister geworden sind.

Deine Meinung zu
...Adalbert Wetzel

Graf: *Adalbert Wetzel (1904-1990, Präsident 1952-1969) war der erfolgreichste Präsident von 1860. Er war etwas zu gutmütig, da er zu allem Ja und Amen gesagt hat. Er wollte Merkel keine Vorschriften machen. Merkel war unter Wetzel praktisch der Alleinherrscher bei Sechzig. Das war ein Fehler. Als Mensch war er einmalig, er hat sein gesamtes Geld in Sechzig investiert. Die Spieler haben sich oft bei ihm ausgeweint und sich über Merkel beschwert. Leider hat er nie ein Machtwort gesprochen.*

...Karl-Heinz Wildmoser

Graf: *Karl-Heinz Wildmoser (1939-2010, Präsident 1992-2004) war – ganz anders als Adalbert Wetzel – so eine Art Diktator. Viele Köche verderben den Brei. Es ist gut, wenn einer sagt, wo es lang geht. Ich finde es gut, wenn ein Präsident eine klare Linie hat und seine Vorstellungen durchsetzt.*

...Robert Reisinger

Graf: *Robert Reisinger (Präsident seit 2017) ... da kann ich mir keine Meinung bilden, dazu kenne ich ihn zu wenig, aber er macht einen sehr sympathischen Eindruck.*

...zum Olympiastadion

Graf: *Für mich war das Olympiastadion ungeliebt, auch wenn es von der Architektur her wunderschön ist, aber es ist mehr für Leichtathleten und für Fußball nicht geeignet. Weil man so weit weg ist. Auch wenn Du einen guten Platz hast, bist Du vom Spielfeld zu weit weg. Die Spieler siehst Du nur als kleine Manderl. Es ist ein schönes Stadion, keine Frage, aber als Fußballstadion nicht geeignet. Ich bin trotzdem weiter ins Olympiastadion gegangen, aber nicht mehr so oft.*

...zur Allianz-Arena

Graf: *Ich glaube, dass die Allianz-Arena der Grund war, dass Sechzig so ins Minus gekommen ist, weil der Großteil der Tickets vom VIP-Bereich bei Sechzig nicht verkauft wurde. Finanziell war die Allianz-Arena für Sechzig ganz schlecht. Ich war einmal im VIP-Bereich, es war wunderbar, aber muss ich das haben, wenn ich auf den Fußballplatz gehe? Also ich nicht!*

Deine Jahrhundertmannschaft von Sechzig (11 plus 1 Ersatz)

Graf: *Radenkovic, Wagner, Patzke, Reich, Luttrop, Perusic, Heiß, Küppers, Brunnenmeier, Grosser, Rebele, Konietzka.*

Was fasziniert Dich am Fußball und speziell an Sechzig?

Graf: *In erster Linie das Gemeinschaftserlebnis. Meine Liebe zu Sechzig ist nie erkaltet, weder nach dem Abstieg aus der Bundesliga 1970, noch nach dem Zwangsabstieg in die Bayernliga 1982. Warum ich heute ins Stadion gehe? In die Allianz-Arena bin ich ganz selten gegangen, aber ins Sechzger-Stadion gehe ich sehr gern, vor allem wegen der besonderen Atmosphäre und den Erinnerungen an früher. „Einmal Löwe, immer Löwe!“*

Mehr als 60 Jahre Verbundenheit: Manfred Graf und das Sechzger-Stadion.

EIN BUNTER ABEND MIT GESCHICHTEN.

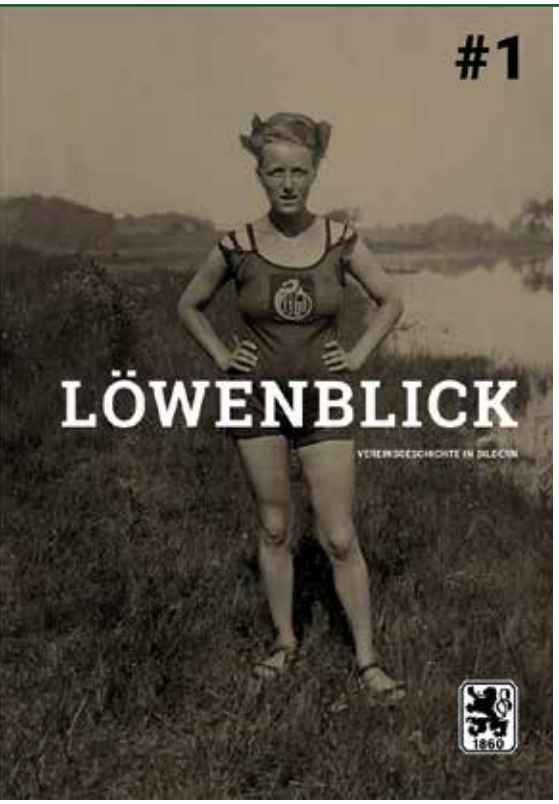
Anlässlich des Vereinsgeburtstags hatte die Abteilung für Vereinsgeschichte am 17. Mai um 18.60 Uhr zu einer Online-Veranstaltung eingeladen. Es wurden die Inhalte des neuen Plakatmagazins „Löwenblick #1“ aus 161 Jahren Vereinsgeschichte vorgestellt, die erste Print-Publikation der Abteilung.

Statements von Sportlerinnen und Sportler sowie persönliche Beiträge aus der Geschichte und Gegenwart des Vereins begleiteten die Veranstaltung und machten die Löwenblick-Inhalte lebendig. Die humorvolle Moderation von Beatrice Wichmann, Historikerin und Abteilungsmitglied, führte die über 70 per Video-Konferenz Zugeschalteten durch den kurzweiligen Abend.

Da er erst im Laufe der Veranstaltung dazustoßen konnte, übermittelte Präsident Robert Reisinger eine Grußbotschaft per Video. Darin dankte er der Abteilung für die bisherige Arbeit und machte Mut auf ein Vereinsmuseum. Verena Spierer, Leiterin der Abteilung Vereinsgeschichte, stellte in ihrer Begrüßung die Aufgaben und Ziele der Abteilung vor und berichtete über die Ereignisse seit der Abteilungsgründung im Februar 2020.

Die Online-Veranstaltung zum Jubiläum mit Beatrice Wichmann und Verena Spierer.

Mit einer kurzen Einführung zu Jubiläen und Stiftungsfeiern setzte Beatrice Wichmann den Abend in historischen Kontext. Zwar feiert der Verein 2021 kein rundes Jubiläum, befindet sich aber dennoch in guter Gesellschaft der frühen sogenannten „Stiftungsfeiern“. Diese wurden in durchaus ausufernder und pompöser Art und Weise gefeiert: mehrwöchentliche bis mehrmonatige Festveranstaltungen mit Turnwettkämpfen, Schauturnen, Umzügen durch die Innenstadt, Festabenden mit eigens komponierten Festspielen, die von mehreren hundert Turnerinnen und Turnern sowie Sportlerinnen und Sportler aufgeführt wurden. Die Gäste dieser Feierlichkeiten waren alle Honoratioren der Stadt und des Landes; neben Bürgermeistern und Mitgliedern des Stadtmagistrats, war meist auch adliger Besuch zugegen. So war 1890 erstmals Prinzregent Luitpold persönlich anwesend. In diesem Zusammenhang wurde das Vereinsheim an der Auenstraße eingeweiht. In den Jubiläumsfeierlichkeiten des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts drückte sich das Selbstverständnis des



Das Cover des Löwenblick.

Vereins aus. Man verstand sich als wesentlicher Bestandteil des Münchner kulturellen Lebens und drückte das nicht nur in sportlichen Darbietungen, sondern auch in kulturellen Festlichkeiten aus.

Beatrice Wichmann spannte dann den Bogen zu einzelne Plakatinhalten und damit verbundenen Themen. Denn nicht nur der TSV feiert seinen 161. Geburtstag, sondern auch die Abteilung Bergsport ihr 120. Jubiläum! Nicht zuletzt deshalb ist der Gründung der „Bergsteigerriege“, wie sie im Gründungsjahr 1901 hieß, auch ein Plakat im Löwenblick gewidmet. Die Abteilung Bergsport ist damit die drittälteste des TSV 1860. Das Gründungsprotokoll, welches auf dem Löwenblick- Plakat abgedruckt ist, wird auf den 30. Mai 1901 datiert und berichtet genauer von den Umständen der Abteilungsgründung. In einem Videobeitrag berichtete Willi Rieber aus der Arbeit und der Geschichte der Bergsportabteilung, die er seit 1983 leitet. Das Interview wurde im Vorfeld von Beatrice Wichmann und Verena Spierer aufgezeichnet.

Was sich hinter der Idee eines Plakatmagazins verbirgt, stellte Beatrice Wichmann als nächstes vor. So ist der Löwenblick eine Sammlung von zehn Plakaten in DIN A3, auf deren Rückseite jeweils ein erläuternder Text zum dargestellten Motiv zu finden ist. Man kann folglich darin blättern wie in einem Magazin und die Texte studieren. Gleichzeitig können aber auch alle Motive einzeln entnommen und zum persönlichen Wandschmuck werden. Das Format entstand aus der Diskussion heraus: Es sollte eine Vielfalt an Themen präsentieren, dabei auch Einblicke ins Archiv bieten, visuell ansprechend sein, aber genauso Informationen vermitteln. Genau diese Funktion, Information gepaart mit dem Visuellen oder Inszenierung, bieten normalerweise Ausstellungen. Eine Ausstellung war während Corona allerdings nicht möglich, weshalb mit dem Löwenblick eine kleine Ausstellung „zum Mitnehmen“ konzipiert wurde. Die Themen darin sind ebenso vielfältig wie die historischen und aktiven Abteilungen des Vereins: Gründung des Vereins 1848/1860, eine frühe Darstellung des Fußballspiels auf der Schyrenwiese im Jahr 1901, die Gründung der Bergsteigerriege 1901, die Schwimmer-Abteilung (die 1903 gegründet und innerhalb des Vereins nur bis 1919/20 existierte), das 60. Stiftungsfest 1920, das Finale um die Deutsche Meisterschaft 1931, die Teilnahme der Leichtathleten an den Olympischen Spielen in Melbourne 1956, das Gästebuch der Fußballabteilung mit einem Eintrag von 1977 (bezüglich der dramatischen Aufstiegsrelegation zur Bundesliga 1977 gegen Arminia Bielefeld), der Olympia-Sieg der Skifahrerin Marina Kiehl 1988 und Kenan Husovic von der Boxabteilung 2020 beim Schaukaumpf in den Münchner Kammerspielen.

Im Anschluss darauf berichtete Autor und Abteilungsmitglied Claus Melchior ausführlich über eines der wohl dramatischsten Ereignisse der frühen Fußballgeschichte des Vereins: das Finale um die Deutsche Meisterschaft 1931! 1860 ging als Außenseiter in die Meisterschaft, für Hertha BSC war es bereits die sechste Endspielteilnahme in Folge. Das Spiel lief zwar zunächst gut an, durch einige Fehlentscheidungen des Unparteiischen gelang der Hertha allerdings schließlich der 3:2-Sieg. Sogar in der Berliner BZ am Mittag hieß es: „Der wahre deutsche Meister wäre München 1860.“

Den Abschluss des Abends bildete ein Zeitzeugeninterview mit Zenta Gastl-Kopp, einer der erfolgreichsten Leichtathletinnen des Vereins und dreifacher Olympia-Teilnehmerin. Adriana und Anton Löffelmeier hatten sie im Vorfeld der Veranstaltung besucht und das Interview aufgezeichnet. Zenta Gastl-Kopp erzählte lebhaft von den Olympischen Spielen 1956, an denen damals neben ihr zwei weitere Leichtathleten des TSV teilgenommen haben: Almut Brömmel und Walter Konrad.

Die heute 87-jährige berichtete unter anderem auch von den

Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele im Dezember 1956 und ihrem Training im Münchner Winter: zum Hürdenlauf musste manchmal erst die Laufbahn vom Schnee befreit werden! Zenta Gastl-Kopp reiste mit gewissen Erwartungen an. Sie hatte nämlich bei einem Vorbereitungskampf 1956 den Weltrekord im 80-m-Hürdenlauf geschafft: in 10,6 Sekunden! In Australien lief sie dann in 11,1 Sekunden; ihre Mitstreiterin Almut Brömmel erreichte im Speerwurffinale Rang 13; Walter Konrad im 10.000-m-Finale Rang 17. Zenta Gastl-Kopp nahm insgesamt an drei Olympischen Spielen teil: nach 1956 in Melbourne noch 1960 in Rom und 1964 in Tokio. Aufgrund der vielen Reisen durch den Sport, aber auch darüber hinaus, blickt sie auf eine bewegte Vergangenheit. Sie war gemeinsam mit ihrem Mann international als Lehrerin an deutschen Schulen tätig u.a. in Brüssel und Teheran.

Mit einem kurzen Schlusswort leiteten Beatrice Wichmann und Verena Spierer zu einer Fragerunde über. Die zahlreichen Rückmeldungen der Anwesenden waren durchwegs positiv.

Die Abteilung für Vereinsgeschichte bedankt sich bei allen Beteiligten des Löwenblick und der Online-Veranstaltung. Besonderer Dank geht an die Unternehmer für Sechzig für ihre mehr als großzügige Unterstützung, Ralph Drechsel von der Agentur neue.formate, Peter Vogl von der vogl.druck GmbH, Viola Oberländer und Julian Reich von der Geschäftsstelle, Zenta Gastl-Kopp, Willi Rieber, Adriana Löffelmeier, Anton Löffelmeier, Claus Melchior, Beatrice Wichmann, Oliver Baumann, Stephanie Dilba, Beate Lichtenauer und den Autorinnen und Autoren des Löwenblick.

Liebe Löwenfamilie,

die Abteilung für Vereinsgeschichte bedankt sich ganz herzlich bei der Gruppe COMITIVA 90, die den Gesamterlös ihrer Aufkleberserie „Vizemeister 1931“ an die Abteilung gespendet hat. Außerdem bedanken wir uns bei Matthäus Modlmeier, der uns sehr großzügig seine Sammlung gestiftet hat.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern! Nur mit Eurer Hilfe können wir die Sammlung des Vereinsmuseums aufbauen. Durch Eure und zukünftige Spenden werden wir alle Teil des Museums. Egal ob Dachbodenfund oder eine alte Sammlung, alles kann ein Beitrag sein. Die finanziellen Mittel unserer kleinen Abteilung erlauben leider keine Ankäufe, daher zählen wir auf das Löwenherz – Eure Schätze sind bei uns in guten Händen! Nur gemeinsam wird unser Löwenmuseum wachsen und gedeihen!

Wendet Euch einfach an die Abteilung Vereinsgeschichte unter **vereinsgeschichte@tsv1860.org**. Wir erwarten Euch.

Ringen

TSV München von 1860 e.V.

Abteilung Ringen

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG 2021

Liebe Mitglieder,

die satzungsgemäß vorgeschriebene Jahresversammlung der Abteilung Ringen findet statt

Freitag, 26. Oktober 2021 um 20.30 Uhr in der Turnhalle Auenstraße 19, 80469 München

Es ergeht folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Bestellung eines Protokollführers
3. Berichte: Abteilungsleitung, Kassenwart
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Anträge / Verschiedenes

München, August 2021

gez. Marion Werner
Abteilungsleiterin

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten als Löwin oder Löwe den TSV München von 1860 e.V. zu unterstützen. Wer die engagierte Nachwuchsarbeit im Verein als Firma fördern möchte, für den bietet sich die Firmenmitgliedschaft an.
Mit 500,00€ im Jahr können Sie den Hauptverein oder eine spezielle Abteilung unterstützen.
Firmenmitglieder genießen bei den Löwen attraktive Vorteile wie etwa Sonderstellungen im Ticketing und Rabatte in den Löwen-Fanshops. Weitere Vorteile sind u.a. Vergünstigungen bei Werbebanden in der AHD-Arena und die Präsentation des Firmenlogos auf unserer Internetseite mit Verlinkung zur Firmenseite. Werden Sie jetzt Firmenmitglied und unterstützen Sie die Löwen.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
Viola Oberländer (viola.oberlaender@tsv1860.org)

LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ
LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ

DER LÖWEN-SCHUTZ

Hol Dir Deinen Versicherungs-Doppelpack

Beim Abschluss des Löwen-Schutzes unterstützt Du den TSV 1860 München und profitierst gleichzeitig von folgenden Vorteilen:

- **Löwenstarkes und maßgeschneidertes Versicherungspaket aus privater Haftpflicht- & Hausratversicherung**
- **Dein Beitrag = Unsere Spende an den TSV München von 1860 e.V.**
- **Exklusives „SECHZIG IST DER GEILSTE CLUB DER WELT“-Package***

Alle weiteren Informationen zum Löwen-Schutz findest Du unter: **www.diebayerische.de/loewen-schutz**

oder

Einfach QR-Code scannen

* nur solange der Vorrat reicht

die Bayerische

1860

Der Versicherer der Löwen.